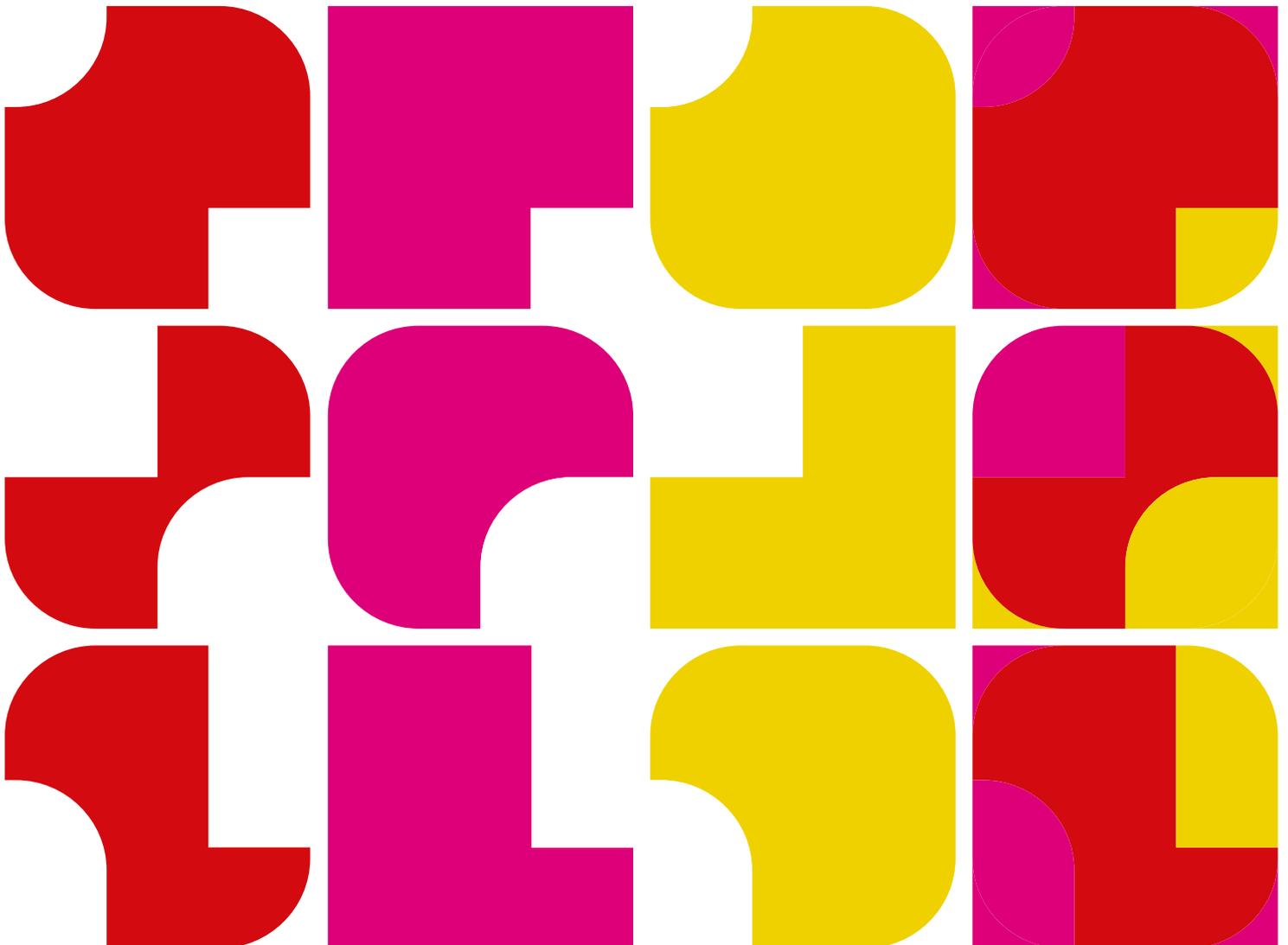




Landeshauptstadt  
Düsseldorf

Kultur für Schule  
Kulturelle  
Bildungsangebote  
für Schulen





# LAGEPLAN

Akademie-Galerie – Die Neue Sammlung	1
Aquazoo – Löbbecke Museum	2
Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg	3
Düsseldorfer Schauspielhaus	4
Filmmuseum	5
Forum Freies Theater Kammerspiele	6
Forum Freies Theater Jutta	7
Goethe-Museum	8
Anton-und-Katharina-Kippenberg-Stiftung	8
Heinrich-Heine-Institut	9
Hetjens-Museum/Deutsches Keramikmuseum	10
Junges Schauspielhaus	11
Kulturamt Düsseldorf	12
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen	13
KIT – Kunst im Tunnel	14
Kunsthalle Düsseldorf	15
Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen	15
LVR-Zentrum für Medien und Bildung (LVR-ZMB)	16
Mahn- und Gedenkstätte	17
Museum Kunstpalast	18
NRW-Forum Düsseldorf	19
SchiffahrtMuseum	20
Stadtarchiv	21
Zentralbibliothek und Stadtbüchereien	22
Stadtmuseum	23
Stiftung Schloss und Park Benrath	24
tanzhaus nrw	25
Theatermuseum	26
Tonhalle Düsseldorf	27
Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation (zakk)	28

# INHALT

Art:card junior für Schulen	4
Kultur für Schule	5
Akademie-Galerie – Die Neue Sammlung	7
Aquazoo – Löbbecke Museum	9
Deutsche Oper am Rhein Düsseldorf Duisburg	11
Düsseldorfer Schauspielhaus	13
Filmmuseum	15
Forum Freies Theater e.V.	17
Goethe-Museum	
Anton-und-Katharina-Kippenberg-Stiftung	19
Heinrich-Heine-Institut	21
Hetjens-Museum/Deutsches Keramikmuseum	23
Junges Schauspielhaus	25
Kulturamt Düsseldorf	27
Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen	29
KIT – Kunst im Tunnel	31
Kunsthalle Düsseldorf	33
Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen	35
LVR-Zentrum für Medien und Bildung (LVR-ZMB)	37
Mahn- und Gedenkstätte	39
Museum Kunstpalast	41
NRW-Forum Düsseldorf	43
SchiffahrtMuseum	45
Stadtarchiv	47
Zentralbibliothek und Stadtbüchereien	49
Stadtmuseum	51
Stiftung Schloss und Park Benrath	53
tanzhaus nrw	59
Theatermuseum	61
Tonhalle Düsseldorf	63
Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation (zakk)	65

# ART:CARD JUNIOR FÜR SCHULEN

**DIE SEIT 1997 VOM KULTURAMT HERAUSGEGEBENE ART:CARD JUNIOR ZU € 15, DIE JAHRESKARTE FÜR ALLE DÜSSELDORFER MUSEEN SOWIE DAS CLEMENS-SELS-MUSEUM, DIE INSEL HOMBROICH, DIE LANGEN FOUNDATION IN NEUSS, DAS KREISMUSEUM ZONS UND DAS NEANDERTHAL MUSEUM IN METTMANN, IST SEIT LANGEM BAUSTEIN IM GESAMTSTÄDTISCHEN BILDUNGSKONZEPT.**

Kulturelle Bildung ist selbstverständlicher Bestandteil von Bildung, und die Düsseldorfer Kulturinstitute leisten mit ihren vielseitigen, interessanten und altersspezifischen Angeboten seit vielen Jahren einen wertvollen Bildungsbeitrag sowohl in Zusammenarbeit mit Schulen als auch im Freizeitbereich. Als außerschulische Lernorte ergänzen und bereichern sie den Schulalltag und verstehen sich als Bildungspartner von Schule.

Um die Einbeziehung von Kultureinrichtungen als Bildungspartner zu unterstützen und kulturelle Bildung zu fördern, gibt es die Art:card junior (bis 21 Jahre) zu besonders günstigen Konditionen: Bei der Abnahme von mindestens 50 Karten sinkt der Preis von € 15 auf € 12, bei 100 Karten auf € 10 und bei 500 Karten auf € 5 pro Person.

Sollte sich eine **Düsseldorfer Schule** dazu entschließen, für alle ihre Schülerinnen und Schüler die Art:card junior zu erwerben, kostet die Karte – unabhängig von der Stückzahl – € 5 pro Person.

## **BILDUNGS- UND TEILHABEPAKET**

Die in dieser Broschüre vorgestellten Kulturinstitute beteiligen sich am Bildungs- und Teilhabepaket (BTP). Leistungen aus diesem Paket können Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre, die oder deren Eltern einen Anspruch auf Arbeitslosengeld II, Sozialhilfe, Kinderzuschlag oder Wohngeld in Verbindung mit Kindergeld haben, erhalten. Es bietet ihnen finanzielle Unterstützung, wenn sie an Museums-, Theater- oder Tanzworkshops mit pädagogischer Anleitung teilnehmen. So ist es möglich, monatlich zehn Euro für Unterricht in künstlerischen Fächern einzusetzen. Für die Teilnahme an einem Workshop können diese monatlichen Beträge sogar angespart werden. Was das BTP darüber hinaus bietet, entnehmen Sie bitte den Hinweisen unter: [www.bildungspaket.bmas.de](http://www.bildungspaket.bmas.de).

Weitere Informationen rund um das Paket und Antragsvordrucke erhalten Sie unter der zentralen Telefonnummer 89-9 99 98.

# KULTUR FÜR SCHULE

Kulturelle Bildung ist für die Zukunft unserer Gesellschaft unverzichtbar und steht, so die Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages 2007, gleichwertig neben schulischer Bildung und beruflicher Ausbildung. In Düsseldorf wird die ressortübergreifende, gemeinsame Verantwortung für Bildung schon lange gelebt: in unserem Programm „Jugend, Kultur und Schule“, in der Zusammenarbeit mit Künstlerinnen und Künstlern in der Ganztagsgrundschule oder mit dem Düsseldorfer Kulturrucksack. Die Düsseldorfer Kulturinstitute verstehen sich als Bildungspartner der Schulen. Als außerschulische Lernorte unterstützen sie die Schulen bei der Erfüllung ihres Bildungsauftrages. Um den Schulen den Weg zu den Kulturinstituten zu erleichtern und um zu zeigen, wie vielfältig, interessant und bereichernd ihre Angebote sind, haben wir diesen Kulturführer für Schulen entwickelt. Er zeigt nicht nur, was die Düsseldorfer Kulturinstitute den Schulen bieten, sondern auch, wie kulturelle Bildungsangebote in den Unterricht eingebunden werden können.

Junges Publikum ist wichtig für die Kultur, aber ebenso wichtig ist es, Kinder und Jugendliche mit Kunst und Kultur vertraut zu machen, damit sie lernen können, was der Umgang mit Kunst und Kreativität für sie bedeutet und welchen Spaß es macht, sich auszuprobieren und selbst zu gestalten.

Die Düsseldorfer Kulturinstitute freuen sich auf Ihren Besuch.

Hans-Georg Lohe

Kulturdezernent der Landeshauptstadt Düsseldorf

## MUSENKUSS KULTURELLE BILDUNG IN DÜSSELDORF

Das Internetportal [www.musenkuss-duesseldorf.de](http://www.musenkuss-duesseldorf.de) ist die neue Datenbank zur kulturellen Bildung in Düsseldorf. Die in Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung der Länder und den Düsseldorfer Kulturinstituten entwickelte Datenbank hat die Aufgabe, die kulturellen Bildungsangebote in Düsseldorf allen relevanten Interessengruppen nutzerorientiert zugänglich zu machen. Inhalt der Datenbank sind die Angebote der kulturellen Bildung aller öffentlichen und öffentlich geförderten kulturellen Einrichtungen (Veranstaltungen, Ausstellungen, Kurse, Workshops und Programmreihen etc.). Die Datenbank wendet sich an Eltern, Lehrer/-innen, Erzieher/-innen und an alle, die Kinder und Jugendliche auf ihrem Weg in die Kultur unterstützen wollen. Sie ermöglicht ihnen eine verbesserte Orientierung innerhalb der kulturellen Bildungslandschaft Düsseldorfs und das schnelle und unkomplizierte Auffinden eines passenden Angebots – sowohl einzeln als auch in Gruppen oder Klassen.

Wenn Sie zusätzliche Informationen zu den Bildungsangeboten der Kulturinstitute für Schulen haben möchten, sind Sie hier richtig.

[www.musenkuss-duesseldorf.de](http://www.musenkuss-duesseldorf.de)



**Akademie-Galerie –  
Die Neue Sammlung**

Burgplatz 1  
40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211.13 96 223  
[www.kunstakademie-duesseldorf.de/  
galerie/akademie-galerie](http://www.kunstakademie-duesseldorf.de/galerie/akademie-galerie)

**BERATUNG UND INFORMATION**

Cornelia Deertz  
Tel.: 0211.13 96 223  
Email: [cornelia.deertz@kunstakademie-  
duesseldorf.de](mailto:cornelia.deertz@kunstakademie-duesseldorf.de)

**ÖFFNUNGSZEITEN**

mittwochs bis sonntags 12 bis 18 Uhr

**KOSTEN**

Für Schülerinnen und Schüler:  
€ 5 pro Person inkl. Führung

**ANMELDUNG**

Buchung der Führung:  
[vanessa.sondermann@kunstakademie-  
duesseldorf.de](mailto:vanessa.sondermann@kunstakademie-duesseldorf.de)

**DAUER DER VERANSTALTUNGEN**

Führung ca. 40 Minuten

**ANFAHRT**

Haltestelle Heinrich-Heine-Allee  
Straßenbahn: 703, 706, 712, 713, 715  
U-Bahn: U70, U74, U75, U76, U79  
Bus: 780, 782, 785

# AKADEMIE-GALERIE – DIE NEUE SAMMLUNG

Die im ehemaligen Gebäude der Kunstgewerbeschule am Burgplatz beheimatete Akademie-Galerie betrachtet sich als Forum für das Werk der Professorinnen und Professoren der Düsseldorfer Kunstakademie und in dem einen oder anderen Falle auch für bekannt gewordene Studentinnen und Studenten.

Die Düsseldorfer Akademie versteht ihre Galerie als einen Ort der Selbsterfahrung und der Selbstreflexion. Gleichzeitig bietet sie die Möglichkeit, sich der Öffentlichkeit von einer anderen Seite als mit dem jährlichen Rundgang zu präsentieren, der ja den Ergebnissen der Lehre und Förderung angehender Künstlerinnen und Künstler gewidmet ist. Jeweils zum Sommersemester und zum Wintersemester wird eine Ausstellung gezeigt.

Die Akademie-Galerie verfügt zudem über ein Archiv, das Nachlässe aufnimmt und Informationen und Publikationen zu den Lehrerinnen und Lehrern des Hauses sammelt. Sie beherbergt das Gedächtnis der Akademie und ist zugleich eine Institution der Kunstpflege und ein Akzent in der Kunstszene Düsseldorfs. Wer etwas über die Lehrkräfte erfahren oder ihr Werk bewundern will, ist bei der Akademie-Galerie an der richtigen Adresse.

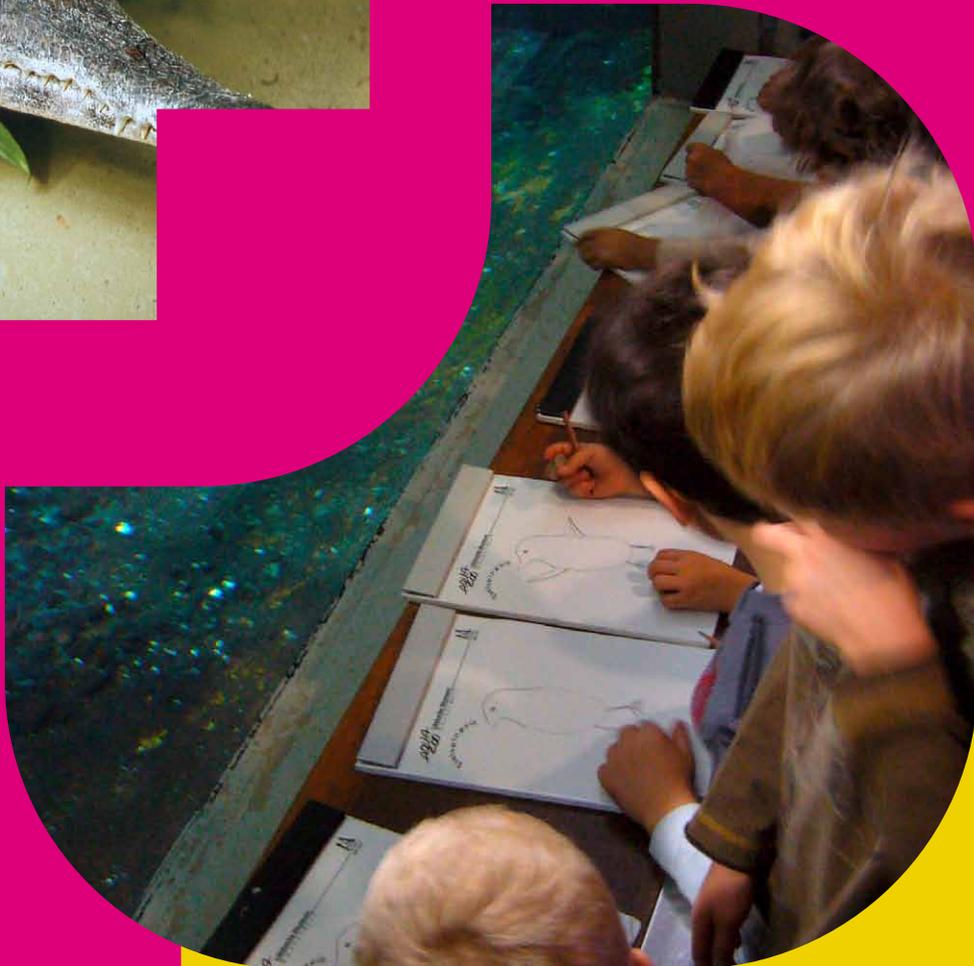
Bisherige Ausstellungen in der Akademie-Galerie: Ewald Mataré; Erste Präsentation; Zweite Präsentation; K.O. Götz; Bruno Goller; Von Meisterhand; Erwin Heerich; Dürer und ... Künstler der Akademie und Albrecht Dürer; Bildspeicher – Neue Werke in der Sammlung der Akademie-Galerie; Markus Lüpertz – Skulls; Joseph Fassbender und Mit Kopf und Hand – Variationen zur Zeichnung.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Führungen

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Informationen und Hintergrundwissen für eigene Führungen



#### **Aquazoo – Löbbecke Museum**

Kaiserswerther Straße 380  
40474 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 96 150  
[www.duesseldorf.de/aquazoo](http://www.duesseldorf.de/aquazoo)

#### **BERATUNG UND INFORMATION**

Pädagogisches Team  
Tel.: 0211.89 96 157  
Email: [paedagogik.aquazoo@duesseldorf.de](mailto:paedagogik.aquazoo@duesseldorf.de)

#### **ÖFFNUNGSZEITEN**

täglich von 10 bis 18 Uhr

#### **KOSTEN**

€ 3 pro Person in Schülergruppen

#### **ANMELDUNG**

montags bis donnerstags  
von 13 bis 14.30 Uhr

#### **ZEIT UND DAUER DER VERANSTALTUNG**

vormittags um 9 Uhr und um 11 Uhr  
ca. 90 Minuten  
Sondertermine nach Absprache

#### **ANFAHRT**

Haltestelle Nordpark/Aquazoo  
U-Bahn: U78, U79

# AQUAZOO – LÖBBECKE MUSEUM

Der Aquazoo – Löbbecke Museum bietet auf 6.800 m<sup>2</sup> Schaufläche mit 80 Aquarien, 62 Terrarien, über 230 Vitrinen, Schautafeln und Großobjekten einen außergewöhnlichen Einblick in die lebendige Natur und Naturgeschichte.

Erstmals in Deutschland wurde ein Konzept verwirklicht, bei dem sich die Darstellungsweisen eines Naturmuseums und eines Zoos konsequent durchdringen. Die in 25 Themenbereiche didaktisch gegliederte Ausstellung mit über 400 Tierarten ermöglicht einen leichten Zugang zu vielen Aspekten der Biologie.

Wir bieten lebendigen, spannenden Unterricht für Schüler/-innen jeden Alters und Schultyps an. Im Vordergrund steht das Beobachten der Tiere. Die unmittelbare Begegnung mit den lebenden Tieren weckt bei Schülern/-innen großes Interesse. Schwerpunkte sind lehrplangebundene Themen sowie Aspekte zum Tier- und Naturschutz.

## Beispiele für Unterrichtsthemen:

- Anpassungen an das Leben im Wasser bei Fischen (Primarstufe/Sek. I)
- Reptilien in ihrem Lebensraum (Primarstufe/Sek. I)
- Fortbewegung im Wasser (Sek. I)
- Evolution: Vom Land zurück ins Wasser (Sek. II)
- Ökologie: Korallenriff (Sek. II)

Nach einer gemeinsamen Vorbesprechung erhalten die Schüler/-innen Beobachtungsaufträge, die sie selbstständig in der Ausstellung bearbeiten.

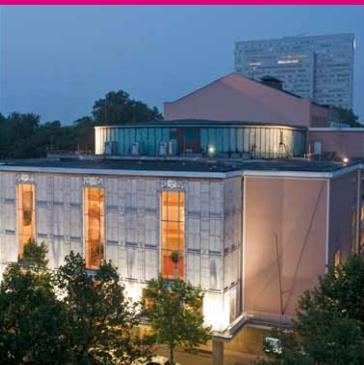
Im Rahmen der Nachbesprechung gibt es themenabhängig die Gelegenheit, Sammlungsstücke und lebende Tiere hautnah kennen zu lernen.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Beobachtung von Tieren
- Begegnung mit lebendigen Tieren
- Aspekte zum Tier- und Naturschutz

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Informationen und Hintergrundwissen für eigene Führungen
- Regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen zu verschiedenen Themen
- Fortbildungsveranstaltungen für Kollegien und Studienseminare



**Deutsche Oper am Rhein  
Düsseldorf Duisburg**

Opernhaus Düsseldorf  
Heinrich-Heine-Allee 16a  
40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 25 211  
[www.operamrhein.de](http://www.operamrhein.de)

**BERATUNG UND INFORMATION**

Junges Publikum  
Karoline Philippi/Maike Fölling  
Tel.: 0211.89 25 457  
Email: [schule@operamrhein.de](mailto:schule@operamrhein.de)

**GRUPPENBESTELLUNG**

Vera Jokel  
Tel.: 0211.89 25 328  
Email: [gruppen@operamrhein.de](mailto:gruppen@operamrhein.de)

**FÜHRUNGEN**

Wilfried Schmerbach  
Tel.: 0211.89 25 603  
Email: [w.schmerbach@operamrhein.de](mailto:w.schmerbach@operamrhein.de)

**KOSTEN**

€ 4 bzw. € 6,50 pro Person in Schülergruppen (abhängig von Veranstaltung)

**ANFAHRT**

Haltestelle Heinrich-Heine-Allee  
Straßenbahn: 703, 706, 712, 713, 715  
U-Bahn: U70, U74, U75, U76, U79  
Bus: 780, 782, 785

# DEUTSCHE OPER AM RHEIN DÜSSELDORF DUISBURG

Zwei Städte, zwei Sparten: Die Deutsche Oper am Rhein und das Ballett am Rhein bespielen seit 1956 das Opernhaus Düsseldorf und das Theater Duisburg. In den etwa 300 Aufführungen pro Spielzeit allein auf den großen Bühnen treffen Neues und Bewährtes aufeinander: barocke bis zeitgenössische Werke, international renommierte Stars und Nachwuchskünstler/-innen, erfahrene und junge Regisseur/-innen.

In der Spielzeit 2009/10 eröffnete Christoph Meyer unter dem Motto „Oper am Rhein für alle“ seine Intendanz. Für alle – das bedeutet insbesondere auch für ein junges Publikum. In jeder Spielzeit stehen Opern auf der großen Bühne und kleinere Musiktheaterstücke im Foyer für Kinder ab 6 Jahren auf dem Programm. Die Abteilung „Junges Publikum“ bietet zu diesen Produktionen sowie zu ausgewählten Opern und Ballettabenden des regulären Spielplans ein vielfältiges Vermittlungsangebot im Schul- und Freizeitbereich.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

(im Zusammenhang mit dem Besuch einer Aufführung für Gruppen kostenlos)

**Führungen:** Schulklassen werfen einen Blick hinter die Kulissen – von der Bühne bis zum Fundus.

**Patenschulen:** Außerhalb des Klassenverbandes können besonders Neugierige an sechs Nachmittagen eine Produktion intensiv begleiten.

**Vor- und nachbereitender Unterrichtsbesuch:** Durch eigene Kreativität entdecken die Schüler/-innen aktiv ein Stück oder diskutieren mit uns über das Erlebte.

Dabei regen die Musiktheaterpädagogen/-innen nicht nur Kinder, sondern auch Jugendliche und Erwachsene zu einem individuellen, aktiven und kreativen Zugang zu den Stücken an.

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

**Infobriefe:** Vierteljährlich werden Lehrer/-innen per E-Mail oder Post über aktuelle Projekte und Stücke informiert.

**Lehrermappen:** Hier gibt es Hintergrundinformationen zum Stück und zu seiner Inszenierung sowie Anregungen zur Unterrichtsgestaltung.

**Generalprobenbesuche:** Beim Besuch einer Generalprobe erfahren Lehrer/-innen mehr über das Stück sowie Möglichkeiten zur Einbindung in den Unterricht.

**Vorstellung der Spielzeit:** Zu Beginn der Spielzeit werden im Opernhaus die Stücke der aktuellen Saison sowie das musiktheaterpädagogische Programm vorgestellt.



#### **Düsseldorfer Schauspielhaus**

Gustaf-Gründgens-Platz 1  
40211 Düsseldorf  
Tel.: 0211.85 23 0  
[www.duesseldorfer-schauspielhaus.de](http://www.duesseldorfer-schauspielhaus.de)

#### **BERATUNG UND INFORMATION**

Katrin Lorenz  
Tel.: 0211.85 23 402  
Email: [katrin.lorenz@duesseldorfer-schauspielhaus.de](mailto:katrin.lorenz@duesseldorfer-schauspielhaus.de)

#### **KOSTEN**

Schüler/-innen: € 7  
Schülergruppen: € 5 pro Person

#### **KARTENBESTELLUNG**

Tel.: 0211.36 99 11  
Fax: 0211.85 23 439

#### **ANFAHRT**

Haltestelle Jan-Wellem-Platz  
Straßenbahn: 701, 703, 706, 711,  
712, 713, 715  
Bus: 780, 782, 785, SB 50  
Haltestelle Jacobistraße  
Straßenbahn: 707  
Bus: 752, 744, 754, 755

#### **SPIELSTÄTTE: CENTRAL**

Haltestellen Düsseldorf Hauptbahnhof  
und Worringer Platz

# DÜSSELDORFER SCHAUSPIELHAUS

Das Düsseldorfer Schauspielhaus bietet auf seinen Bühnen ein breites Spektrum an Darstellender Kunst. Ein besonderes Highlight ist das jährliche Familienstück im Großen Haus, zu dem alle Zuschauer-Generationen gemeinsam eingeladen sind. Darüber hinaus bietet unser Spielplan für Schüler/-innen der Sekundarstufe II ein breit gefächertes Angebot: Unsere Inszenierungen und das theaterpädagogische Angebot wollen Anregungen geben, Ergänzung sein, eine andere und lebendige Auseinandersetzung mit Stoffen und Themen aus den Lehrplänen – und aus dem richtigen Leben – bieten.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

**THEATERSCOOTS** Theaterscout werden und die Liebe zum Theater entdecken: In regelmäßigen Treffen erfahrt Ihr, wie Proben ablaufen und Inszenierungen entstehen. Ihr stellt in eurer Schule den Kontakt zum Düsseldorfer Schauspielhaus her, habt immer unseren aktuellen Spielplan in der Tasche und könnt über alle Vorstellungen Auskunft geben. Dafür erhaltet Ihr Freikarten.

**PREMIERENKLASSEN** Wie entsteht eine Inszenierung? Theaterinteressierte Schulklassen können diesen Prozess hautnah miterleben! Neben Probenbesuchen und Diskussionen ist die Klasse Ehrengast bei der Premiere.

**GEWUSST WIE! EINE INSZENIERUNG ENTSTEHT** Von der ersten Bauprobe bis zur Premiere: Mit einer Power Point Präsentation zeigen wir, wer alles am Inszenierungsprozess beteiligt ist – von den Schauspielern/-innen und Regisseuren/-innen über Dramaturgen/-innen und Bühnenbildner/-innen bis zu Schreiner/-innen, Schneider/-innen und Inspizient/-innen.

**SZENISCHE VORBEREITUNG EINES THEATERBESUCHS** In einer 90-minütigen theaterpraktischen Unterrichtseinheit erarbeiten wir über Sensibilisierungsübungen und Improvisationen, in Leseproben und in der Gestaltung einer Szene Thema und Ästhetik der jeweiligen Inszenierung. Wir finden heraus, wozu die Texte uns anregen: was uns erfreut, berührt, bewegt.

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

**THEATER.FIEBER** Mit der ganzen Schule ins Theater! Das über drei Jahre angelegte Kooperationsprojekt zwischen Düsseldorfer Schulen und dem Schauspielhaus ermöglicht:

- Schülern/-innen der Partnerschulen einmal im Jahr einen Theaterbesuch
- Kindern aus sozial schwachen Familien durch die Unterstützung der Freunde des Düsseldorfer Schauspielhauses freien Eintritt
- Allen Schülern/-innen eine Vor- oder Nachbereitung des Theaterbesuchs sowie einen Blick hinter die Kulissen des Schauspielhauses

**LEHRERVORSTELLUNG** Wir laden Sie ein! Zu ausgewählten Inszenierungen im Düsseldorfer Schauspielhaus laden wir interessierte Lehrkräfte ein, sich vor dem Vorstellungsbuch mit den Schülern/-innen einen Eindruck zu verschaffen.

**VOR- UND NACHGESPRÄCHE** Wir möchten mit Ihnen und Ihren Schülern/-innen ins Gespräch kommen. Dazu besuchen wir Sie in der Schule oder laden Schulklassen zu einer vorbereitenden Einführung oder einem Nachgespräch mit Dramaturgen/-innen und Schauspielern/-innen ein.

**FÜHRUNGEN** 360 Mitarbeiter, mehr als 50 verschiedene Berufe: Wenn Sie mit Ihren Schülern/-innen eine Vorstellung besuchen, öffnen wir auch unsere Türen, um zu zeigen, wie es hinter der Bühne aussieht und wie aus einer Idee eine Inszenierung wird.

**SPIELPLAN-WERKSTÄTTEN FÜR STUDIENSEMINARE, KOLLEGIEN UND FACHKONFERENZEN** Ein Theatertext wird geschrieben, um aufgeführt zu werden. Theaterpädagogische Methoden bieten zusätzliche Möglichkeiten, sich einem dramatischen Text zu nähern. Am Beispiel aktueller Inszenierungen bieten wir zwei- bis dreistündige Werkstätten an, in denen wir in die Methode des szenischen Erarbeitens von Theatertexten einführen.

**MATERIALIEN** Mehr als nur Theatertexte! Wir bieten für Lehrer/-innen und Jugendliche konzipiertes Infomaterial: Hintergrundtexte, Angaben zu Autoren/-innen und Regisseuren/-innen, Pressestimmen, Anregungen für einen spielerischen Einstieg und Textauszüge.

**NEWSLETTER** Wir informieren jeden Monat mit einer E-Mail über das Neueste aus dem Düsseldorfer Schauspielhaus. Gerne nehmen wir Sie in den Verteiler auf.

Wir geben Jugendlichen die Möglichkeit, in verschiedenen Projekten unseres THEATER-CLUBS unter Leitung von Schauspielern/-innen, Regieassistenten/-innen und Theaterpädagogen/-innen ihre eigenen Produktionen zu entwickeln und selbst zu Darstellern/-innen, Autoren/-innen und Regisseuren/-innen zu werden.



### Filmmuseum

Museum, Archiv, Bibliothek  
 Black Box – Kino im Filmmuseum  
 Schulstraße 4  
 40213 Düsseldorf  
 Tel.: 0211.89 92 232  
[www.duesseldorf.de/filmmuseum](http://www.duesseldorf.de/filmmuseum)

### BERATUNG UND BUCHUNG

Karin Woyke  
 Tel.: 0211.89 94 730  
 Email: [karin.woyke@duesseldorf.de](mailto:karin.woyke@duesseldorf.de)

### ÖFFNUNGSZEITEN

dienstags bis sonntags  
 11 bis 17 Uhr  
 mittwochs 11 bis 21 Uhr  
 Für Schulklassen sind jederzeit individuelle Termine und Zeiten außerhalb der regulären Öffnungszeiten vereinbar.

### KOSTEN

Eintritt ist für Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren frei.

Führungen (ca. 90 Minuten):  
 € 40 pauschal für eine Gruppe bis zu 20 Schüler/-innen, € 2 für jeden weiteren Teilnehmer; max. Teilnehmerzahl: 30

Filmseminare, Workshops, Erlebnisführungen: Preise nach Vereinbarung  
 Abhängig von Dauer und Teilnehmerzahl: € 2 bis € 8 pro Person

### ANFAHRT

Haltestelle Heinrich-Heine-Allee  
 Straßenbahn: 703, 706, 712, 713, 715, 801  
 U-Bahn: U70, U74, U75, U76, U77, U78, U79  
 Bus: 780, 782, 785, 805, 809, 817

# FILMMUSEUM

Das 1993 in der Düsseldorfer Altstadt eröffnete Filmmuseum hat sich seit vielen Jahren im Zuge der neu erlassenen Lehrpläne verstärkt auf die medienpädagogische Zusammenarbeit mit Schulen konzentriert.

Unsere Kurse zielen darauf ab, jungen Menschen, die täglich mit audiovisuellen Reizen via TV, Internet, Mobiltelefon und Kino konfrontiert werden, eine Kompetenz zu verleihen, damit sie dem vielfältigen medialen Angebot kritisch gegenüberstehen können. Praktisches und theoretisches Wissen über die Funktionsweisen der verschiedenen Medien hilft, deren Methoden und die oft hinter verlockender Fassade versteckten Botschaften zu erkennen, um sich bewusst für oder gegen ein Angebot zu entscheiden.

Für Schüler/-innen aller Altersstufen und aller Schulformen werden Führungen mit interaktiven Schwerpunkten, Workshops, Filmsichtungen auf großer Leinwand im Kino Black Box sowie Filmseminare zu den Methoden der Filmanalyse und zu individuellen Themen (z.B. Werbung, Film und Politik) angeboten. Für Pädagogen/-innen bieten wir qualifizierte Fortbildungen für den Filmeinsatz im Unterricht an.

**Welche Funktion hat die Musik im Film?  
Warum lehren uns manche Filme das Fürchten?  
Welche Aufgaben hat die Regie?  
Aus wie vielen Bildern besteht eine Sekunde Film?  
Auf diese spannenden Fragen gibt das medienpädagogische Team im Filmmuseum Düsseldorf in der über 2.000 m<sup>2</sup> großen Ausstellung gerne Auskunft.**

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Führungen
- Film im Zentralabitur
- Filmsichtung im Kino Black Box
- Filmseminare: z.B. Filmanalyse oder Musikeinsatz im Film, wie funktioniert Werbung?
- Workshops zur praktischen Filmarbeit: z.B. „Und Action“ – Wie ein Film entsteht!
- Betreuung von Projektwochen

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Informationsveranstaltungen mit Kurzführung
- Fortbildungsveranstaltungen zu den Schwerpunkten
- Methoden der Filmanalyse
- Literaturverfilmung
- Filmeinsatz im Deutsch-, Geschichts-, Religions- und Philosophieunterricht
- Praktische Filmarbeit im Unterricht



#### Forum Freies Theater e.V.

FFT Juta  
Kasernenstraße 6  
40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211.32 72 10

FFT Kammerspiele  
Jahnstraße 3  
40215 Düsseldorf  
Tel.: 0211.87 67 870  
[www.forum-freies-theater.de](http://www.forum-freies-theater.de)

#### BERATUNG UND INFORMATION

Anna Eitzeroth/Lisa Zehetner  
Tel.: 0211.32 72 10  
Email: [anna.eitzeroth@forum-freies-theater.de](mailto:anna.eitzeroth@forum-freies-theater.de)  
Email: [lisa.zehetner@forum-freies-theater.de](mailto:lisa.zehetner@forum-freies-theater.de)

Tickets: 0211.87 67 870  
Gruppenbestellungen:  
0211.32 72 10

#### KOSTEN

Gruppenpreise (ab 10 Personen):  
€ 5 pro Person  
Gruppenpreise Kindertheater:  
€ 4 pro Person

#### ANFAHRT

FFT KAMMERSPIELE  
Haltestelle Graf-Adolf-Platz  
Straßenbahn: 703, 704, 706, 709, 712, 719  
Haltestelle Königsallee  
U-Bahn: U70, U74, U75, U76, U77, U78, U79  
Haltestelle Berliner Allee  
Bus: 780, 782, 785

#### FFT JUTA

Haltestelle Heinrich-Heine-Allee  
Straßenbahn: 703, 706, 712, 713, 715  
U-Bahn: U70, U74, U75, U76, U79  
Bus: 780, 782, 785

# FORUM FREIES THEATER E.V.

Das Forum Freies Theater e.V. (FFT) in Düsseldorf existiert seit 1999. Das FFT hat zwei Spielstätten: die FFT Kammerspiele und das FFT Jura. Ohne fest engagiertes Schauspielensemble bietet die professionelle Infrastruktur des FFT zahlreichen herausragenden Künstlern/-innen geeignete Produktions- und Präsentationsbedingungen und dem Publikum ganzjährig ein vielseitiges und zeitgemäßes Veranstaltungsprogramm. FFT-Koproduktionen auf nationaler und internationaler Ebene, Eigenproduktionen mit Künstlern/-innen aus Düsseldorf und NRW sowie Gastspiele bilden den Schwerpunkt des Programms. Festivals wie „Impulse“ und „Spielarten“ finden regelmäßig am FFT statt; daneben hat sich die künstlerische Arbeit für und mit Kindern und Jugendlichen als wichtiger Teil des Gesamtkonzepts etabliert.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN UND LEHRER/-INNEN

- Begleitprogramm: Vorbereitungs- und Recherchematerial für den Unterricht und individuell abgestimmte Begleitprojekte
- Publikumsgespräche im Theater und Nachgespräche in der Schule
- Hausbesuche: Das FFT stellt sich vor
- Lehrerabende
- Vermittlung von Künstlern/-innen für Theaterprojekte in der Offenen Ganztagschule
- Theaterprojekte an Schulen
- Schultheatertage: Die Schultheatertage finden im jährlichen Wechsel mit „Maskerade“ am Goethe-Gymnasium statt und bieten Düsseldorfer Schülertheatergruppen eine Plattform für die Präsentation ihrer aktuellen Produktionen.
- Maulhelden: Das Landes-Schülertheater-Treffen „Maulhelden“ wird alle zwei Jahre vom FFT, vom Jungen Schauspielhaus und vom Goethe-Gymnasium veranstaltet. Eine Jury wählt beispielhafte und bemerkenswerte Schülertheaterproduktionen aus, die dann auf dem Festival gezeigt werden.

Angesprochen sind Kinder und Jugendliche aller Schulformen, die Lust haben, sich künstlerisch auszuprobieren und ein Projekt aktiv mitzugestalten – von der ersten Probe bis zur Premiere.

Der Freitagklub mit namhaften DJs und Live Acts dient als Schnittstelle zu einem noch theaterfremden jungen Szene-Publikum. Darüber hinaus sorgen Workshops, Diskussions- und Rahmenveranstaltungen zu aktuellen Themen für den nötigen Kontakt und die Vermittlung zwischen Bühne und Publikum, damit Theater zu einem persönlichen Erlebnis wird.



**Goethe-Museum  
Anton-und-Katharina-Kippenberg-  
Stiftung**

Schloss Jägerhof  
Jacobistraße 2  
40211 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 96 262  
[www.goethe-museum-kippenberg-stiftung.de](http://www.goethe-museum-kippenberg-stiftung.de)

**BERATUNG UND INFORMATION**

Dr. Silke Hoffmann  
Tel.: 0211.89 96 268  
Email: [silke.hoffmann@duesseldorf.de](mailto:silke.hoffmann@duesseldorf.de)

**ÖFFNUNGSZEITEN**

dienstags bis freitags 11 bis 17 Uhr  
samstags 13 bis 17 Uhr  
sonntags 11 bis 17 Uhr

**KOSTEN**

Eintritt ist für Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren frei.  
Führungen sind für Schulklassen kostenlos.

**ANFAHRT**

Haltestelle Schloss Jägerhof  
Straßenbahn: 707  
Haltestelle Adlerstraße  
Straßenbahn: 704

# GOETHE-MUSEUM ANTON-UND-KATHARINA-KIPPENBERG- STIFTUNG

Die ständige Ausstellung des Museums führt mit knapp 1.000 Originalzeugnissen Schüler/-innen anschaulich an Goethes Leben und Werk heran. Sehr viele unterschiedliche Exponate – Manuskripte, Erstausgaben, Illustrationen, Büsten, Musikalien, Münzen, Landschaftszeichnungen, Porträts und Theaterzettel – vermitteln einen Eindruck vom Autor und seiner Welt. Den chronologischen Aufbau der Ausstellung ergänzen Bilder und Dokumente, die in das gesellschaftliche und politische Geschehen der Goethe-Zeit einführen.

Werke des weltbekannten deutschen Dichters wie „Die Leiden des jungen Werther“ oder „Faust“ lassen sich in unserem Rokoko-Schlösschen vor dem (literatur-)geschichtlichen Hintergrund des 18. und frühen 19. Jahrhunderts darstellen, aber auch in ihrer Modernität erläutern und mit Existenzfragen heutiger junger Menschen verbinden.

Dem Lyriker, Dramatiker, Romancier und Essayisten steht der Lebenskünstler, Minister und Naturwissenschaftler gegenüber. Zu den unerwarteten Anknüpfungspunkten, die das Museum bietet, gehören dabei die naturwissenschaftlichen Forschungen Goethes in den Fächern der Botanik, Geologie, Physik, darunter die Versuche „Zur Farbenlehre“, und Medizin.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Führungen mit besonderen Themenschwerpunkten
- Handlungsorientierte Führungen (insbes. für Sek. I)
- Workshops als Ergänzung des Unterrichts (Primarstufe)
- Inhaltliche und methodische Anleitung von Schülern/-innen, die ihre Klassen oder Kurse selbst durch das Museum führen
- Unterstützung bei der Material- und Quellensuche für Facharbeiten

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Beratung und Begleitung von Unterrichtseinheiten und Projekttagen
- Informationen und Einführung zu Sonderausstellungen
- Wenn Sie regelmäßig über die Veranstaltungen unseres Hauses informiert werden möchten, nehmen wir Sie gerne in unseren Verteiler auf.



### Heinrich-Heine-Institut

Bilker Straße 12-14  
40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 92 902  
[www.duesseldorf.de/heineinstitut](http://www.duesseldorf.de/heineinstitut)

### BERATUNG UND INFORMATION

Dr. Ursula Roth  
Tel.: 0211.89 95 576  
Email: [ursula.roth@duesseldorf.de](mailto:ursula.roth@duesseldorf.de)

### ÖFFNUNGSZEITEN

dienstags bis sonntags  
11 bis 17 Uhr  
samstags 13 bis 17 Uhr  
Für Schulklassen auch montags  
ab 8.30 Uhr

### KOSTEN

Eintritt ist für Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren frei.  
Führungen: € 1 pro Person

### ANFAHRT

Haltestelle Benrather Straße  
Straßenbahn: 703, 706, 712, 713, 715

Haltestelle Heinrich-Heine-Allee  
U-Bahn: U74, U75, U76, U77, U78, U79

# HEINRICH-HEINE-INSTITUT

Das Museum im Heinrich-Heine-Institut ist weltweit das einzige Museum für den 1797 in Düsseldorf geborenen Dichter Heinrich Heine. In der ständigen Ausstellung „Nähe und Ferne“ werden Leben und Werk des Dichters anschaulich vermittelt: seine Kindheit in Düsseldorf, seine Studienjahre in Bonn, Berlin und Göttingen, sein Exil in Paris und vor allem sein sozialkritisches Engagement, das sich in seinem literarischen Werk widerspiegelt. „Nähe und Ferne“ ist eine Literatúrausstellung, die von der Konzeption her versucht, die traditionelle Präsentation historischer Dokumente mit Medienstationen und punktuellen musealen Inszenierungen zu verbinden.

Ausgestellt werden im Wesentlichen historische Dokumente aus der Heine-Zeit, also Porträts oder Handschriften des Dichters, Erstausgaben seiner Werke, Städte- und Landschaftsansichten. Darüber hinaus sind auch künstlerische Arbeiten aus der heutigen Zeit zu sehen, die sich mit einzelnen Texten oder der Person Heine auseinandersetzen. Auch Aspekte der Rezeptionsgeschichte, z.B. Belege der Zensurpraxis, sind dokumentiert. Der Themenraum über die Loreley bietet eine Hörstation mit Vertonungen. Textfahnen mit kurzen und pointierten Auszügen aus unterschiedlichen Heine-Werken durchziehen als strukturierendes Element die gesamte Ausstellung.

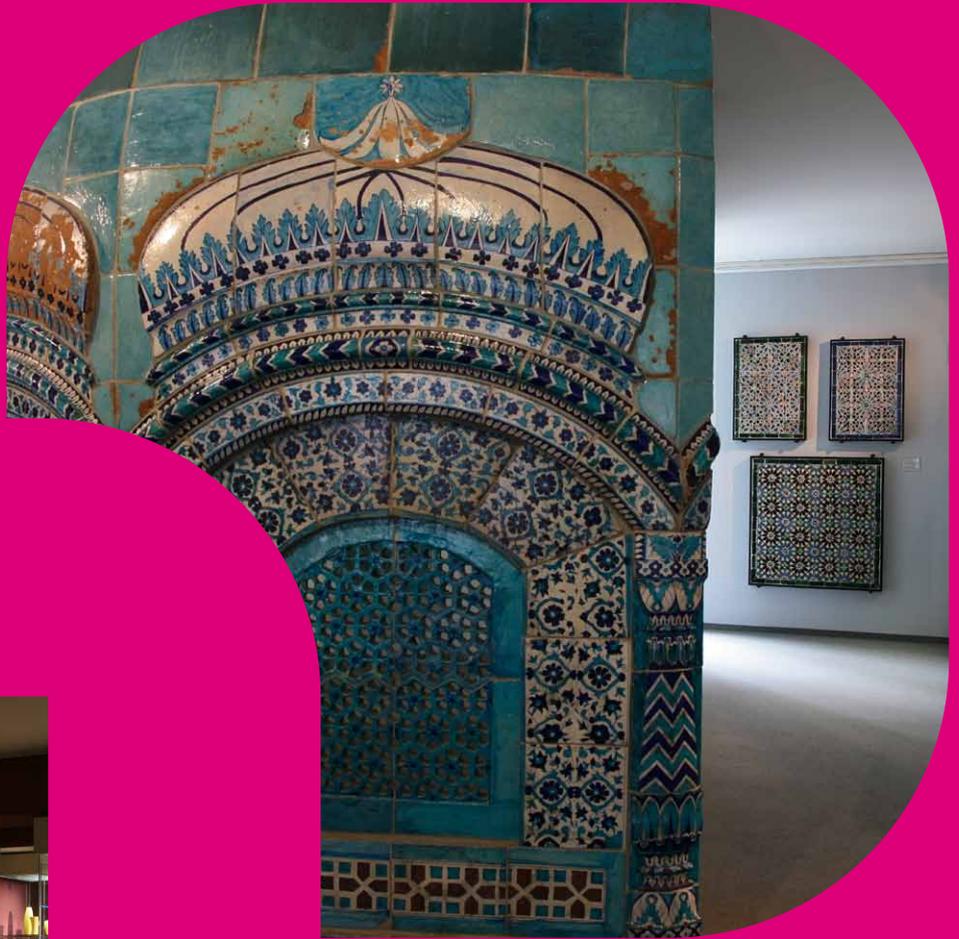
## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Führungen
- Unterrichtsgespräche im Museum
- Unterrichtsmaterialien zu ausgewählten Heine-Themen
- Anschauungsmaterial: Plakate, Faksimiles von Heine-Handschriften
- Rundgang durch die Düsseldorfer Altstadt auf Heines Spuren

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Führungen
- Beratung von Fachkonferenzen (z.B. Deutsch, Geschichte)
- Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer/-innen zu ausgewählten Heine-Themen
- Beratung für Projektstage
- Kolloquien für Referendare

Das pädagogische Angebot richtet sich an Schüler/-innen aller Schulformen. Es soll dazu beitragen, dass Kinder, Jugendliche und Lehrer/-innen das Museum als alternativen Lernort zur Schule kennen- und nutzen lernen. Erkundungen in der Bibliothek oder in der Ausstellung können eine interessante Ergänzung und Unterstützung des Deutsch- oder Geschichtsunterrichts in der Schule sein.



**Hetjens-Museum/  
Deutsches Keramikmuseum**  
Schulstraße 4  
40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 94 210  
[www.duesseldorf.de/hetjens](http://www.duesseldorf.de/hetjens)

**BERATUNG UND INFORMATION**

Dr. Karin Sporkhorst  
Tel.: 0211.89 94 206  
Email: [karin.sporkhorst@duesseldorf.de](mailto:karin.sporkhorst@duesseldorf.de)

**ÖFFNUNGSZEITEN**

dienstags, donnerstags bis son-  
ntags 11 bis 17 Uhr  
mittwochs 11 bis 21 Uhr

**KOSTEN**

Eintritt ist für Jugendliche bis ein-  
schließlich 18 Jahren frei.  
Führungen: € 1 pro Person

**ANFAHRT**

Haltestelle Heinrich-Heine-Allee  
Straßenbahn: 703, 706, 712, 713, 715,  
801  
U-Bahn: U70, U74, U75, U76, U77,  
U78, U79  
Bus: 780, 782, 785, 805, 809, 817

# HETJENS-MUSEUM/ DEUTSCHES KERAMIKMUSEUM

Das 1909 gegründete Hetjens-Museum ist weltweit das einzige Institut, das die universelle Keramikgeschichte von ihren Anfängen bis in die Gegenwart umfasst. Die Sammlung von Keramiken, Steinzeug, Porzellan und vielem mehr ist auf bis zu 20.000 Objekte angewachsen. Die Exponate der Ausstellungen vermitteln einen Eindruck quer durch alle Kulturen und Epochen.

Thematisch umfasst der Sammlungsbereich unter anderem:

- Vorderer Orient
- Ostasien
- Afrika
- Altamerika
- Irdenware
- Fayence und Porzellan aus Europa
- Keramik des 20. Jahrhunderts

Unter dem Aspekt Keramik aus 8.000 Jahren wird ein analoger Überblick für Frühgeschichtliches, Mittelalter, Nah- und Fernöstliches, Afrikanisches oder Präkolumbianisches und Gegenwärtiges sichtbar gemacht. Die Schüler/-innen können Bezüge, Entwicklungen und Strömungen sehen und nachvollziehen.

Im Museum und in der Töpferwerkstatt finden regelmäßig und auf Anfrage Führungen, Kurse und Workshops zu wechselnden Themen statt: Ob als Archäologe, Zeichner oder Entdecker – die Kinder lernen spielerisch die Vielfalt der Keramik kennen.

Darüber hinaus führt das Museum seit Jahren Angebote zur Offenen Ganztagsgrundschule durch. In der Gruppenarbeit erlernen die Kinder den ergebnisorientierten Umgang miteinander und schulen beim Anfertigen ihrer Kunstwerke ihr räumliches Denken und ihre handwerklichen Fähigkeiten.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Führungen mit besonderen Themenschwerpunkten
- Keramikurse
- Projektwochen und Projektstage in der Museums-werkstatt

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Lehrerfortbildungen zu ausgewählten Themen
- Konzeption von Themenschwerpunkten für Unterrichtseinheiten, Projektwochen oder -tage



#### **Junges Schauspielhaus**

Münsterstraße 446  
40470 Düsseldorf  
Tel.: 0211.85 23 710  
[www.volldastheater.de](http://www.volldastheater.de)  
[www.duesseldorfer-schauspielhaus.de](http://www.duesseldorfer-schauspielhaus.de)

#### **BERATUNG UND INFORMATION**

Melika Ramic und Dorle Trachternach  
Tel.: 0211.85 23 714  
Email: [melika.ramic@duesseldorfer-schauspielhaus.de](mailto:melika.ramic@duesseldorfer-schauspielhaus.de)  
[dorle.trachternach@duesseldorfer-schauspielhaus.de](mailto:dorle.trachternach@duesseldorfer-schauspielhaus.de)

#### **KOSTEN**

Gruppenpreise (ab 10 Personen):  
€ 4 pro Person

#### **KARTENBESTELLUNG**

Tel.: 0211.85 23 710  
Fax: 0211.85 23 730

#### **ANFAHRT**

Haltestelle Am Schein /  
Junges Schauspielhaus  
Straßenbahn: 701

Haltestelle Rath-Mitte  
S-Bahn: S6

# JUNGES SCHAUSPIELHAUS

Am Ende der Münsterstraße liegt das jüngste Theater Düsseldorfs. Das Junge Schauspielhaus ist die künstlerisch-eigenständige Kinder- und Jugendtheatersparte des Düsseldorfer Schauspielhauses und bietet zeitgenössisches Theater für alle Generationen – mit Märchen und klassischen Theaterstücken, partizipativen Theaterprojekten und Theater-Recherchen zu aktuellen Themen.

Wir wollen jungen Menschen, egal welcher Nationalität oder Muttersprache, alle Türen ins Theater öffnen! Spielerische Vor- und Nachbereitungen von Theaterbesuchen in den Schulen gehören daher ebenso zu den Angeboten des Jungen Schauspielhauses wie Fortbildungen für Studienseminare, Kollegien und Fachkonferenzen.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

**SZENISCHE VOR- UND NACHBEREITUNGEN DES THEATER-BESUCHS** Wir erarbeiten über Sensibilisierungsübungen und Improvisationen, in Leseproben und in der Gestaltung einer Szene Thema und Ästhetik der jeweiligen Inszenierung. Wir finden heraus, wozu die Texte uns anregen, was uns erfreut, berührt, bewegt.

**PREMIERENKLASSEN** Wie entsteht eine Inszenierung? Theaterinteressierte Schulklassen können diesen Prozess hautnah miterleben! Neben Probenbesuchen und Diskussionen ist die Klasse Ehrengast bei der Premiere.

**THEATERSCOUTS** Theaterscout werden und die Liebe zum Theater entdecken: In regelmäßigen Treffen erfahrt Ihr, wie Proben ablaufen und Inszenierungen entstehen, kommt ins Gespräch mit Regie-teams und erhaltet Einblick in unterschiedliche Theaterberufe. Ihr stellt in Eurer Schule den Kontakt zum Jungen Schauspielhaus her, habt immer unseren aktuellen Spielplan in der Tasche und könnt über alle Vorstellungen Auskunft geben. Dafür erhaltet Ihr Freikarten.

**VORLESEN MOBIL** In Zusammenarbeit mit dem Kulturzentrum Generationen e.V. lesen wir zur Vertiefung der Theatererfahrung oder als Vorbereitung auf einen Theaterbesuch Geschichten zu ausgewählten Stücken des Jungen Schauspielhauses.

Darüber hinaus ermöglicht das Junge Schauspielhaus gemeinsam mit dem Düsseldorfer Schauspielhaus Kindern und Jugendlichen im THEATERCLUB unter Anleitung von Theaterprofis das Improvisieren, Recherchieren und Experimentieren mit und über Theaterformen und -inhalte. Die Ergebnisse dieser intensiven Kinder- und Jugendclubarbeit stehen auf dem Spielplan des Jungen Schauspielhauses.

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

**LEHRERVORSTELLUNG** Wir laden Sie ein! Zu allen Inszenierungen im Jungen Schauspielhaus, damit Sie sich vor dem Vorstellungsbuch mit den Schüler/-innen einen Eindruck verschaffen können.

**VOR- UND NACHBEREITUNGEN VON THEATERBESUCHEN** Wir möchten mit Ihnen und Ihren Schülern/-innen ins Gespräch kommen. Dazu besuchen wir Sie in der Schule oder laden Schulklassen zu einer vorbereitenden Einführung oder einem Nachgespräch mit Dramaturgen/-innen und Schauspielern/-innen ein.

**LEHRERTREFFEN** In lockerer Runde über aktuelle Inszenierungen und deren Bearbeitung im Unterricht sprechen, sich über die Anwendung spielpraktischer Methoden und Erfahrungen mit der Theaterarbeit in der Schule austauschen – dazu bietet der Lehrertreff des Jungen Schauspielhauses und des Düsseldorfer Schauspielhauses dreimal in der Spielzeit Gelegenheit.

**MATERIALIEN** Mehr als nur Theatertexte! Wir bieten für Lehrer/-innen und Jugendliche konzipiertes Infomaterial: Hintergrundtexte, Angaben zu Autoren/-innen und Regisseuren/-innen, Pressestimmen, Anregungen für einen spielerischen Einstieg und Textauszüge.

**NEWSLETTER** Wir informieren jeden Monat mit einer E-Mail über das Neueste aus dem Jungen Schauspielhaus. Gerne nehmen wir Sie in den Verteiler auf.

### **SPIELPLAN-WERKSTÄTTEN FÜR STUDIENSEMINARE, KOLLEGIEN UND FACHKONFERENZEN**

Ein Theatertext wird geschrieben, um aufgeführt zu werden. Theaterpädagogische Methoden bieten zusätzliche Möglichkeiten, sich einem dramatischen Text zu nähern. Am Beispiel aktueller Inszenierungen bieten wir zwei- bis dreistündige Werkstätten an, in denen wir in die Methode des szenischen Erarbeitens von Theatertexten einführen.

**„NETZWERK ODYSSEUS“** Auf Initiative des Jungen Schauspielhauses bietet ein Netzwerk freier, ausgewählter Regisseuren/-innen und Theaterpädagogen/-innen professionelle Theater-Arbeit in der Offenen Ganztagschule. Koordinatorin: Leda Ivanova, 0221.48 48 352.

Email: [netzwerk.odysseus@web.de](mailto:netzwerk.odysseus@web.de)



#### **Kulturamt Düsseldorf**

Zollhof 13  
49221 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 96 100  
[www.duesseldorf.de/kultur/kulturelle-bildung](http://www.duesseldorf.de/kultur/kulturelle-bildung)

#### **BERATUNG UND INFORMATION**

IM KULTURAMT:  
Bettina Kratzsch, Tel.: 0211.89 96 132  
Email: [bettina.kratzsch@duesseldorf.de](mailto:bettina.kratzsch@duesseldorf.de)

IM SCHULVERWALTUNGSAMT:  
Gregor Nachtwey, Tel.: 0211.89 96 310  
Email: [gregor.nachtwey@duesseldorf.de](mailto:gregor.nachtwey@duesseldorf.de)

#### **KOSTEN**

Die kulturellen Bildungsprojekte und -programme sind für Düsseldorfer Schulen kostenlos.

# KULTURAMT DÜSSELDORF

Seit 2000 ist das Thema kulturelle Bildung eines der Zukunftsthemen der Landeshauptstadt Düsseldorf. Der entscheidende Impuls kam aus der Politik: Mit drei grundlegenden Entscheidungen, den sog. Bildungsoffensiven I – III, stellte der Rat die Weichen für ein fachübergreifendes, konzeptuell fundiertes und vernetztes Handeln der beteiligten Fachbereiche Kultur, Jugend und Schule. Diesen Beschlüssen liegt ein ganzheitlicher Bildungsbegriff zu Grunde, der kulturelle Bildung als einen gleichwertigen Baustein neben arbeitsmarkt- und berufsbezogener Bildung versteht. Das Kulturamt übernimmt neben der Konzeption der Angebote die Funktion einer zentralen Kontakt- und Koordinierungsstelle und gestaltet diese Aufgabe in enger Zusammenarbeit mit den Kulturinstituten und Künstler/-innen, der Schul- und Jugendverwaltung.

Das Programm Jugend, Kultur und Schule ging 2003 an den Start. Mit dem Ziel, die Nutzung künstlerischer und kultureller Angebote auch auf den Bereich der Freizeitgestaltung auszuweiten, werden regelmäßig Kooperationen zwischen Schulen, Kulturinstituten und Künstlern/-innen angeboten, die sich an alle Düsseldorfer Schulen richten. Die außerhalb der Lehrpläne angesiedelten Projekte verstehen sich nicht als Alternative oder Kompensation des von den Schulen zu leistenden Unterrichtsangebots in den musischen Fächern, sondern als Addition und sind deutlich vom Schulunterricht zu unterscheiden. Inhaltlich geht es infolgedessen nicht primär um Wissensvermittlung, sondern um die Förderung eigenverantwortlichen Denkens und

Handelns und um die Motivation zu eigener Kreativität. Für diese jeweils über ein ganzes Schuljahr laufenden Projekte, an denen sich Künstler/-innen aller Sparten, alle Düsseldorfer Schulen und Kulturinstitute beteiligen, definiert das Kulturamt lediglich die Rahmenbedingungen: Sie dürfen nicht Inhalt des Curriculums sein und ihr Gesamtumfang ist auf 40 Einheiten à 90 Minuten festgelegt. Das Künstlerhonorar und die Kosten für das Material in Höhe von max. € 600 werden übernommen. Innerhalb dieses Rahmens haben Kulturinstitute und Künstler/-innen alle inhaltlichen Freiheiten. In diesem Zuschnitt werden pro Schuljahr max. 45 Projekte realisiert: 15 Projekte in Zusammenarbeit zwischen Kulturinstituten und Schulen, 25 künstlerische Projekte in Zusammenarbeit mit Schulen und weitere fünf künstlerische Projekte in Zusammenarbeit mit Jugendfreizeiteinrichtungen.

## KÜNSTLER/-INNEN IN DER OFFENEN GANZTAGSSCHULE

Für die künstlerischen Angebote in den Ganztagschulen hat das Kulturamt unter Qualitätsgesichtspunkten ein spezifisches Verfahren zur Auswahl, Fortbildung und Begleitung von qualifizierten und in der Arbeit mit Kindern erfahrenen Künstlern/-innen entwickelt, um die Ganztagschulen bei der Einbeziehung kultureller Bildungsangebote zu beraten und zu unterstützen.

[www.duesseldorf.de/kultur/kulturellebildung/ganztagschule](http://www.duesseldorf.de/kultur/kulturellebildung/ganztagschule)

[www.duesseldorf.de/bildungsbuero](http://www.duesseldorf.de/bildungsbuero)

## DER DÜSSELDORFER KULTURRUCKSACK

Der Düsseldorfer Kulturrucksack ist ein spartenübergreifendes Programm zur musisch-kulturellen Bildung und Kreativitätsförderung für Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 16 Jahren. Der Düsseldorfer Kulturrucksack ist ein umfassendes und ganzheitliches Angebot in Zusammenarbeit mit den Düsseldorfer Kulturinstituten und Künstlern/-innen und richtet sich an jeweils eine komplette Grund- und Hauptschule.

Innerhalb eines Schuljahres nehmen alle Kinder, Schüler/-innen und Jugendlichen an zehn altersgemäßen musisch-kulturellen Vermittlungs- und Kreativitätsförderangeboten in unterschiedlichen Kunstsparten, z.B. Theater, Tanz, Musik, Bildende Kunst und Literatur teil. Die Angebote werden inhaltlich und organisatorisch altersgerecht auf die jeweiligen Zielgruppen zugeschnitten. Die Kulturinstitute und Künstler/-innen entwickeln die Angebote in Absprache miteinander, um ein vielseitiges und interessantes Gesamtangebot mit möglichst vielen Synergien herzustellen.

[www.duesseldorf.de/kultur/kulturellebildung/kulturrucksack](http://www.duesseldorf.de/kultur/kulturellebildung/kulturrucksack)

[www.duesseldorf.de/kultur/kulturellebildung/jugendkulturundschule](http://www.duesseldorf.de/kultur/kulturellebildung/jugendkulturundschule)



### **Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen**

K20 Grabbeplatz  
Grabbeplatz 5  
40213 Düsseldorf

K21 Ständehaus  
Ständehausstr. 1  
40217 Düsseldorf



Schmela Haus  
Mutter-Ey-Str. 3  
40213 Düsseldorf

Tel.: 0211.83 81 0  
[www.kunstsammlung.de](http://www.kunstsammlung.de)

### **ANMELDUNG, INFORMATION UND BUCHUNG**

Tel.: 0211.83 81 204  
Email: [service@kunstsammlung.de](mailto:service@kunstsammlung.de)



### **ÖFFNUNGSZEITEN**

dienstags bis freitags 10 bis 18 Uhr  
samstags, sonntags, feiertags  
11 bis 18 Uhr  
jeden 1. Mittwoch im Monat  
10 bis 22 Uhr, ab 18 Uhr KPMG  
KUNSTABEND: Eintritt frei  
BIBLIOTHEK K20 GRABBEPLATZ:  
dienstags, mittwochs, donnerstags  
10 bis 16.30 Uhr  
freitags 10 bis 15 Uhr

### **KOSTEN**

Die Preise für Eintritt und Führungen variieren in Abhängigkeit von den Ausstellungen. Bitte erfragen.

### **ANFAHRT**

K20 Grabbeplatz und Schmela Haus  
Haltestelle Heinrich-Heine-Allee  
U-Bahn: U70, U74, U75, U76, U77,  
U78, U79  
Straßenbahn: 703, 706, 712, 713, 715

K21 Ständehaus  
Haltestelle Graf-Adolf-Platz  
Straßenbahn: 703, 704, 706, 709, 712,  
713, 715, 719

# KUNSTSAMMLUNG NORDRHEIN-WESTFALEN

Aufgrund ihrer hochrangigen Sammlungsbestände behauptet die Kunstsammlung eine herausragende Position in der internationalen Museumswelt. Ihre qualitativen Schwerpunkte liegen in der Malerei der westeuropäischen und amerikanischen Moderne. Zum Besitz zählen herausragende Einzelwerke von Pablo Picasso bis Joseph Beuys. Nahezu alle wichtigen Strömungen westlicher Kunst vor 1945 sind in der Sammlung vertreten: der Fauvismus, der Expressionismus, Der Blaue Reiter und der Kubismus ebenso wie das Bauhaus und De Stijl. Reich ist der Bestand an Werken des Surrealismus. Von Paul Klee hat die Kunstsammlung an die 100 Arbeiten, von Julius Bissier existiert ein großes Konvolut mit Zeichnungen und Tuschen. Neben der Klassischen Moderne ist die Kunst nach 1945 mit signifikanten Werken des Abstrakten Expressionismus aus den USA und Europa sowie der Pop Art und Farbfeldmalerei repräsentiert.

Der Anschluss an diese künstlerischen Strömungen in den sechziger und siebziger Jahren wird mit jeweils einer großen und kunsthistorisch bedeutenden Arbeit von Marcel Broodthaers und Nam June Paik anschaulich. Seit 2002 erwirbt die Kunstsammlung Werke zeitgenössischer Kunst. Ein Schwerpunkt liegt auf Skulptur und Objektkunst sowie Fotografie seit den 1980er Jahren. Im Zentrum stehen Werke, die das in dieser Zeit wieder erwachte Interesse an der Figuration, der Erzählung und der Faszination durch wirkmächtige Bilder zeigen, darunter Fotografien von Andreas Gursky, Thomas Ruff, Thomas Struth und Jeff Wall, skulpturale Arbeiten und Installationen von Christian Boltanski, Tony Cragg, Katharina Fritsch, Juan Muñoz und Thomas Schütte. Ergänzt wird der Bestand zeitgenössischer Positionen um eine exzellente Kollektion internationaler Videokunst, die den Bogen von Pionierwerken von Bruce Nauman über Bill Viola bis zu aktuellen Arbeiten der finnischen Künstlerin Eija-Liisa Ahtila spannt.

Mit der Sammlungspräsentation „Silent Revolution“ wurde 2010 erstmals die Trennung von K20 und K21 in ein Haus für die Klassische Moderne und ein Haus für die Gegenwartskunst aufgehoben. Moderne und zeitgenössische Werke wurden einander in K21 Ständehaus gegenübergestellt und traten in einen beziehungsreichen, anregenden Dialog, an den die Bildungsangebote der Kunstsammlung anknüpfen – so etwa die Dialogführung Zankduett, in der verschiedene Interpretationen einzelner Kunstwerke vorgestellt wurden und die Betrachter aufgefordert waren, selbst zu entscheiden, welcher Auslegung sie folgen möchten. Das Element des Dialogs und das Angebot zur Partizipation bildet ein grundlegendes Prinzip der Bildungsprogramme, darunter auch des Klubs für Jugendliche.

Mit der Wiedereröffnung von K20 Grabbeplatz präsentiert die Kunstsammlung ihre Werkstätten 2010 in neuer Form. Drei Ateliers am Grabbeplatz, zwei im Ständehaus bieten die Möglichkeit zur freien kreativen Arbeit in Malerei und Plastik. Zusätzlich ist in K21 Ständehaus eine Medienwerkstatt eingerichtet. Mit Foto- und Videokameras sowie Computerarbeitsplätzen für Bildbearbeitung und Videoschnitt ausgestattet, bietet dieser Arbeitsraum Besuchern aller Altersstufen die Möglichkeit, Einsatz und Wirkung visueller Gestaltungstechniken sowie die Manipulierbarkeit digitaler Bilder zu erkunden. Durch die Verknüpfung der Kunstbetrachtung mit eigenen Produktionen werden insbesondere Kinder und Jugendliche zu einem aktiven und reflektierten Umgang mit Bildmedien angeregt.

Zur Sammlung und zu den Sonderausstellungen sowie zu den Programmen der Spezialwerkstätten bietet die Kunstsammlung Themenlisten für Lehrer/-innen und Erzieher/-innen an, die beim Besucherservice angefordert werden können. Informationen zu Veranstaltungen, Fortbildungen und zur Buchung der Werkstätten sind ebenfalls über den Besucherservice erhältlich.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Führungen
- Werkanalyse
- Projektstage
- Benutzung der Präsenzbibliothek

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN UND ERZIEHER/-INNEN

- Informationsveranstaltungen und Fortbildungen
- Themenlisten zur Sammlung und zu den Ausstellungen



#### **KIT – Kunst im Tunnel**

Mannesmannufer 1b  
40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 20 769  
[www.kunst-im-tunnel.de](http://www.kunst-im-tunnel.de)

#### **BERATUNG UND INFORMATION**

Dirk Schewe  
Tel.: 0211.89 96 256  
Email: [schewe@kunsthalle-duesseldorf.de](mailto:schewe@kunsthalle-duesseldorf.de)

#### **ÖFFNUNGSZEITEN**

dienstags bis sonntags 11 bis 18 Uhr  
Für Schulklassenbesuche können die  
Öffnungszeiten nach Absprache dem  
Stundenplan angepasst werden.

#### **KOSTEN**

Eintritt ist für Jugendliche bis ein-  
schließlich 18 Jahren frei.  
Führungen für Schülergruppen:  
€ 2 pro Person

#### **ANFAHRT**

Haltestelle Landtag/Rheinkniebrücke  
Straßenbahnen: 704, 709

# KIT – KUNST IM TUNNEL

Unter der Rheinufersperrpromenade – in einem so genannten Tunnelrestraum, der zwischen den Tunnelröhren für den Autoverkehr liegt – entstand im Februar 2007 mit KIT – Kunst im Tunnel ein Ausstellungsraum für zeitgenössische Kunst.

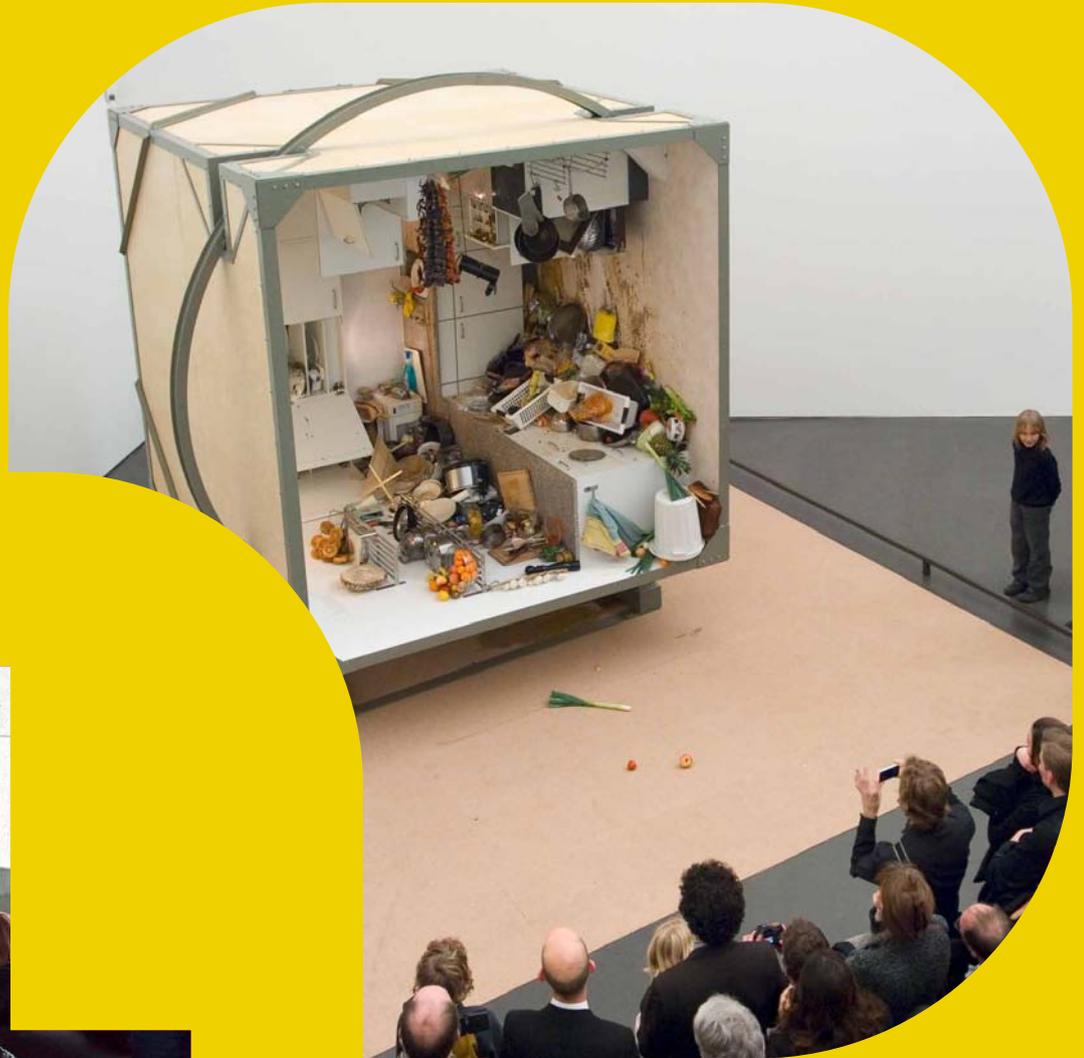
Auf 888 Quadratmetern Ausstellungsfläche präsentiert KIT vier Wechselausstellungen im Jahr. Über eine Länge von 140 Metern verläuft die Ausstellungsfläche unter der Erde parallel zum Rhein. Gezeigt werden Malerei, Fotografie, Skulptur, Video und Installationen internationaler zeitgenössischer junger Künstler/-innen. KIT lädt viele der ausstellenden Künstler/-innen ein, sich in ihren Arbeiten mit der speziellen Architektur auseinander zu setzen. Dies spiegelt sich wider in den ausgewählten Materialien, in der Größe und den Inhalten der gezeigten Werke, die häufig erst im KIT entstehen. Es ist die besondere, raue Architektur, die die Künstler/-innen inspiriert. Bilder und Skulpturen wirken hier anders als im White Cube. Architektur und Kunst gehen im KIT einen reizvollen Dialog ein.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Führungen
- Ferienangebote
- Kunstbetrachtungen für alle Altersgruppen und Schulformen
- Themenführungen
- Kuratoren- und Künstlergespräche

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Führungen mit praktischen Anregungen für den Unterricht
- Beratung für Unterrichtseinheiten und Projekt-tage
- Kooperationen und Partnerschaften
- Einführungen und Fortbildungen
- Informationen zu Ausstellungen und Vorträgen
- Kuratorengespräche



### **Kunsthalle Düsseldorf**

Grabbeplatz 4  
40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 96 243  
[www.kunsthalle-duesseldorf.de](http://www.kunsthalle-duesseldorf.de)

### **BERATUNG UND INFORMATION**

Claudia Paulus  
Tel.: 0211.89 96 243  
Email: [paulus@kunsthalle-duesseldorf.de](mailto:paulus@kunsthalle-duesseldorf.de)

Dirk Schewe  
Tel.: 0211.89 96 256  
Email: [schewe@kunsthalle-duesseldorf.de](mailto:schewe@kunsthalle-duesseldorf.de)

### **ÖFFNUNGSZEITEN**

dienstags bis sonntags 11 bis 18 Uhr  
Für Schulklassenbesuche können die  
Öffnungszeiten nach Absprache dem  
Stundenplan angepasst werden.

### **KOSTEN**

Eintritt ist für Jugendliche bis ein-  
schließlich 18 Jahren frei.  
Führungen für Schülergruppen:  
€ 2 pro Person

### **ANFAHRT**

Haltestelle Heinrich-Heine-Allee  
Straßenbahn: 703, 706, 712, 713, 715,  
801  
U-Bahn: U70, U74, U75, U76, U77,  
U78, U79  
Bus: 780, 782, 785, 805, 809, 817

# KUNSTHALLE DÜSSELDORF

Der 1967 erbaute Betonkubus der Kunsthalle ist einer der prägnantesten Bauten Düsseldorfs, ein selten gewordenes Zeugnis brutalistischer Architektur. Seit der Eröffnung des Hauses am Grabbeplatz sind die beiden unabhängigen Institutionen Kunsthalle und Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen unter einem Dach angesiedelt. Nicht nur äußerlich, auch in ihrer konzeptionellen Ausrichtung unterscheidet sich die Kunsthalle von allen anderen Düsseldorfer Museen. Als Haus für Wechselausstellungen ohne eigene Sammlung standen von Beginn an Tendenzen und Positionen der zeitgenössischen Kunst ebenso im Zentrum des Programms wie deren historische und lokale Bezugspunkte. Hier fanden so wegweisende Ausstellungen statt wie die Reihe der „Prospect“-Ausstellungen zwischen 1968 und 1976, und so manche(r) internationale Künstler/-in betrat den europäischen

Kunstmarkt über die Düsseldorfer Kunsthalle. Ende der neunziger Jahre engagierten sich Düsseldorfer Künstler/-innen und Bürger/-innen mit Erfolg für den Erhalt der Kunsthalle.

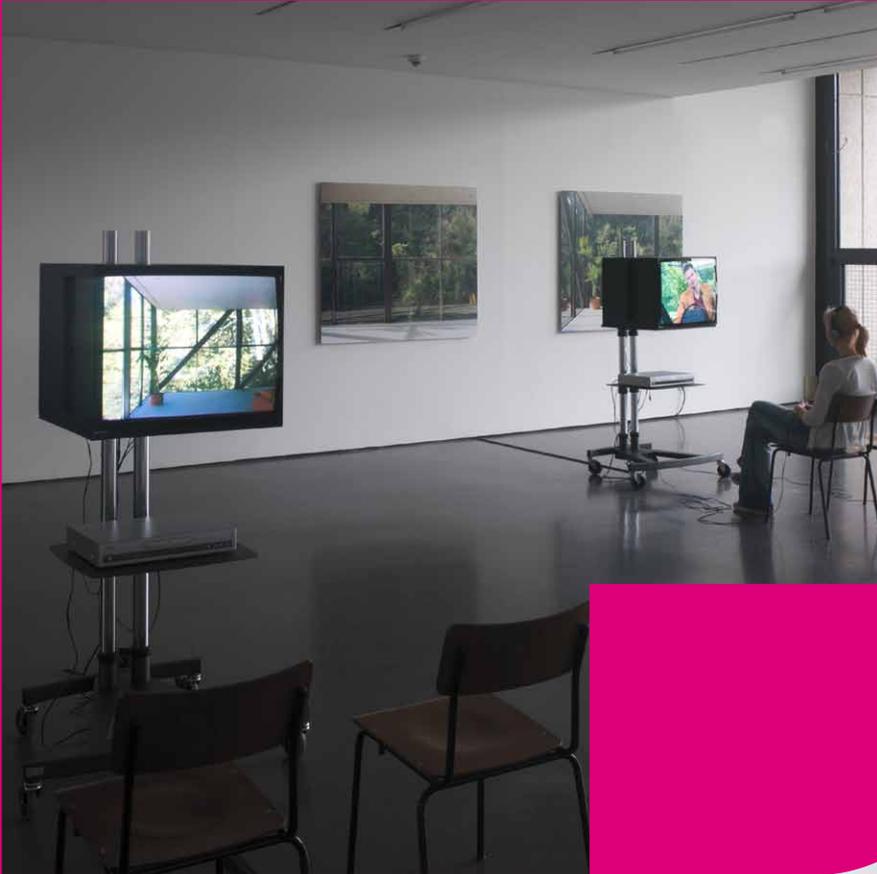
## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Führungen
- Ferienangebote
- Wochenend-Workshops
- Kunstbetrachtungen und Projektvormittage für alle Altersgruppen und Schulformen
- Themenführungen
- Kuratorengespräche

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Führungen mit praktischen Anregungen für den Unterricht
- Beratung für Unterrichtseinheiten und Projektstage
- Kooperationen und Partnerschaften
- Einführungen und Fortbildungen
- Informationen zu Ausstellungen und Vorträgen
- Kuratorengespräche

Die Kunsthalle sieht es als ihre Aufgabe, zur Auseinandersetzung mit der Kunst von heute anzuregen – in ihrer Unmittelbarkeit, aber auch im Kontext von aktuellen Entwicklungen –, einer Kunst also, die sprachfähig ist und gesellschaftliche Diskurse aufgreift. Von zentraler Bedeutung sind der Gedanke der Vermittlung von zeitgenössischer Kunst und das Aufzeigen ihrer Wurzeln sowie der Kontinuitäten innerhalb des künstlerischen Diskurses. Düsseldorfer Positionen und neue Talente finden hier ebenso ihren Platz wie internationale Strömungen und bekannte Namen.



**Kunstverein für die Rheinlande  
und Westfalen**

Grabbeplatz 4  
40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211.21 07 420  
[www.kunstverein-duesseldorf.de](http://www.kunstverein-duesseldorf.de)

**BERATUNG UND INFORMATION**

Tel.: 0211.21 07 420  
Email: [mail@kunstverein-duesseldorf.de](mailto:mail@kunstverein-duesseldorf.de)

**ÖFFNUNGSZEITEN**

dienstags bis sonntags 11 bis 18 Uhr

**KOSTEN**

Eintritt ist für Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren frei.

**ANFAHRT**

Haltestelle Heinrich-Heine-Allee  
U-Bahn: U70, U74, U75, U76, U77,  
U78, U79  
Straßenbahn: 703, 706, 712, 713, 715

# KUNSTVEREIN FÜR DIE RHEINLANDE UND WESTFALEN

Der im Jahr 1829 gegründete Kunstverein für die Rheinlande und Westfalen zählt zu den ältesten Kunstvereinen Deutschlands. Schon immer hat sich der Kunstverein als Raum für das zeitgenössische Kunstgeschehen verstanden und präsentiert in Einzel- und Gruppenausstellungen junge, internationale Kunst der Gegenwart. Die Vermittlung der oftmals schwer verständlichen, aktuellen Positionen in der Kunst steht dabei im Vordergrund. Um den Besuchern den Zugang zur zeitgenössischen Kunst zu erleichtern, bietet der Kunstverein neben den Ausstellungen auch zahlreiche Führungen, Vorträge, Künstlergespräche, Filmprogramme und Kunstreisen an.

Zudem begleiten Publikationen die Ausstellungen, und die zweimal im Jahr veröffentlichte Zeitschrift „Béton Brut“ führt als Magazin und Katalog zugleich durch das Programm des Kunstvereins. Der Kunstverein teilt sich seit 1967 mit der Kunsthalle ein Gebäude, das 2001 renoviert wurde. Der Projektraum Schaufenster in der Fußgängerzone hinter dem Kunstverein bietet weiteren Raum für Einzelpräsentationen internationaler, junger Künstler/-innen.

Im Zentrum der Stadt gelegen, präsentiert der Kunstverein sein Programm in unmittelbarer Nachbarschaft zur Kunstakademie Düsseldorf sowie zur Kunstsammlung Nordrhein-Westfalen.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Kunstbetrachtungen und Projektvormittage für alle Altersgruppen und Schulformen
- Handlungsorientierte Führungen
- Unterstützung von Facharbeiten

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Beratung und Begleitung von Unterrichtseinheiten und Projekttagen
- Projektarbeit
- Kooperationen und Partnerschaften
- Einführungen und Fortbildungen
- Lehrermaterialien
- Informationen zu (Sonder-)Ausstellungen und Vorträgen



**LVR-Zentrum  
für Medien und Bildung,  
Medienzentrum für die  
Landeshauptstadt Düsseldorf**  
Bertha-von-Suttner-Platz 1  
40227 Düsseldorf  
Tel.: 0211.27 40 40  
[www.medien-und-bildung.lvr.de](http://www.medien-und-bildung.lvr.de)  
Email: [info.medien-und-bildung@lvr.de](mailto:info.medien-und-bildung@lvr.de)

**ÖFFNUNGSZEITEN  
DES MEDIENVERLEIHS**  
montags bis mittwochs  
7.30 bis 16 Uhr  
donnerstags 10 bis 18 Uhr  
freitags 7.30 bis 15 Uhr

#### **KOSTEN**

Die Angebote des LVR-ZMB sind für Düsseldorfer Schulen kostenlos. Fotografien können als Abzüge oder in digitaler Form auf CD-Rom gegen eine geringe Gebühr zur Verfügung gestellt werden.

#### **ANFAHRT**

Haltestelle Hauptbahnhof,  
Ausgang Oberbilk  
Straßenbahn: 704, 707, 708, 709, 719  
U-Bahn: U70, U74, U75, U76, U77,  
U78, U79  
Bus: 721, 722, 725, 737, 752, 754,  
834

# LVR-ZENTRUM FÜR MEDIEN UND BILDUNG (LVR-ZMB)

Das LVR-Zentrum für Medien und Bildung (LVR-ZMB) – gemeinsam getragen vom Landschaftsverband Rheinland und von der Landeshauptstadt Düsseldorf – ist ein profilierter Dienstleister an der Schnittstelle von Medien, Bildung und Kultur. Für den Landschaftsverband Rheinland ist das LVR-ZMB zentraler Dienstleister für alle Formen von Medienprodukten. Hinzu kommt – für die Landeshauptstadt Düsseldorf – die Aufgabe als städtisches Medienzentrum.

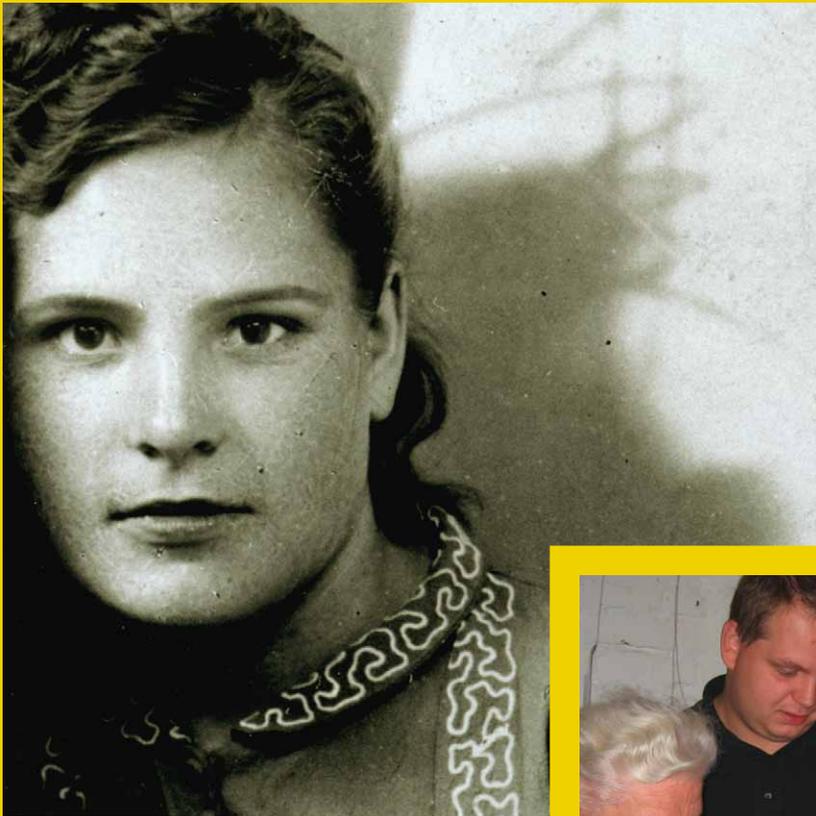
**Medienproduktion** Das Produktionsspektrum reicht von Fotografien und High End-Fotodigitalisierungen über Multimedia-DVDs bis hin zu barrierefreien Webseiten und Medienplanungen für Ausstellungen. Das Bildarchiv umfasst Fotos aus 100 Jahren rheinischer Kulturgeschichte.

**Medienbildung** Das Service-Angebot umfasst u.a. Fortbildungsveranstaltungen für pädagogische Fachkräfte sowie medien- und kulturpädagogische Projekte. Informationen zum Unterricht mit Medien liefert zweimal jährlich der „medienbrief“, der als Printausgabe und als barrierefreie PDF-Datei online zur Verfügung steht.

**Medienberatung NRW** Die Medienberatung NRW unterstützt – im Auftrag des Ministeriums für Schule und Weiterbildung des Landes NRW sowie der Landschaftsverbände Rheinland und Westfalen-Lippe – Schulen und Schulträger in NRW bei den Aktivitäten in den Bereichen Leben und Lernen mit Medien. Zu den Aufgaben zählen u.a. die Beratung bzgl. schulgerechter Medienausstattung oder die Netzwerkbildung von Schulen und kommunalen Bildungseinrichtungen.

**Medienbildung in der Landeshauptstadt Düsseldorf** Das LVR-ZMB bietet für Schule und Unterricht ein breites Angebot zur Stärkung von Medienkompetenz in einer sich rasant wandelnden Medienwelt. Das Angebot richtet sich an Schüler/-innen wie an Lehrkräfte gleichermaßen. Als Serviceangebot steht ausleihbare Medientechnik ebenso zur Verfügung wie ein vielfältiges Angebot an Verleihmedien, u.a. durch EDMOND NRW, bei dem die Unterrichtsmedien via Internet direkt in die Schule übertragen werden. Für Schulprojekte kann z.B. das Radiostudio genutzt werden. Darüber hinaus geht es um Beratung und Stützung des Unterrichtes in allen Fragen des Lebens und Lernens mit Medien ebenso wie um die Durchführung von Schulprojekten oder Festivals, wie das „KinderKinoFest Düsseldorf“. Lehrkräfte können z.B. an einem Medientag des Kompetenzteams die wichtige Funktion von Medien für den Unterricht vertiefen oder über die Medienwelt ihrer Schülerinnen und Schüler diskutieren.

**Das Fotoarchiv – Rheinisches Bildarsenal in und für Düsseldorf** Das öffentliche Bildarchiv spielt mit ca. 250.000 Fotos eine bedeutende Rolle als Gedächtnis der Zeit und der Region. Das Fotoarchiv ist eine Offerte an Schüler/-innen und Lehrkräfte: Sie haben die Möglichkeit, Fotos zu zahlreichen Sachgebieten zu recherchieren, um diese für den Unterricht – aber auch für private Zwecke – zu nutzen. Die pädagogische Intention beschränkt sich jedoch nicht auf eine reale Bereicherung des Unterrichtsmaterials durch entsprechende, leicht reproduzierbare Bildinhalte. Die Fotosammlung im LVR-ZMB kann auch als Aufforderung zur bewussten Auseinandersetzung mit historischen Fotos als Quelle gesehen werden: Im weiteren Sinne soll sie für einen medienkritischen Umgang mit historischen Bildern sensibilisieren. Die Motive des Archivs – mit einem Schwerpunkt Düsseldorf – sind u.a.: Architektur, Kunst, Handwerk, Brauchtum (Kirmes, Karneval), soziales Umfeld (z.B. Schule). Ab 2011 werden die Bestände des Fotoarchivs sukzessive auch online zur Verfügung stehen.



#### **Mahn- und Gedenkstätte**

Mühlenstraße 29  
40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 96 205  
[www.ns-gedenkstaetten.de/nrw/duesseldorf](http://www.ns-gedenkstaetten.de/nrw/duesseldorf)

#### **BERATUNG UND INFORMATION**

Astrid Wolters  
Tel.: 0211.89 96 192  
Email: [gedenkstaette@duesseldorf.de](mailto:gedenkstaette@duesseldorf.de)

Z.zt. wegen Umbaus geschlossen.  
Die Wiedereröffnung ist für das  
Frühjahr 2013 geplant.

#### **ÖFFNUNGSZEITEN**

dienstags bis freitags und  
sonntags 11 bis 17 Uhr  
samstags 13 bis 17 Uhr  
Sonderöffnungszeiten nach  
Vereinbarung

#### **KOSTEN**

Eintritt und pädagogische Angebote  
sind kostenlos.  
Die Dauer variiert je nach Programm.

#### **ANFAHRT**

Haltestelle Heinrich-Heine-Allee  
U-Bahn: U70, U74, U75, U76, U77,  
U78, U79  
Straßenbahn: 703, 706, 712, 713, 715,  
801  
Bus: 780, 782, 785, 805, 809, 817

# MAHN- UND GEDENKSTÄTTE

Die Mahn- und Gedenkstätte ist ein Ort des Forschens und Lernens, der Dokumentations- und Erinnerungsarbeit. Sie ist allen Opfern des Nationalsozialismus in Düsseldorf gewidmet. Am 17. September 1987 wurde sie u.a. auf Initiative des Jugendrings nach einstimmigem Beschluss des Stadtrats im Stadthaus an der Mühlenstraße in der Düsseldorfer Altstadt eröffnet.

Der Gebäudekomplex wurde Ende des 17. Jahrhunderts durch den Jesuitenorden errichtet und später erweitert. Hier befanden sich nach 1933 neben unterschiedlichen Abteilungen der Polizei die 20. SS-Standarte, das Wehrbezirkskommando und verschiedene städtische Behörden, die an der Verfolgung von Menschen direkt und indirekt beteiligt waren. Politische Gegner, so genannte „Asoziale“, Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle, Zwangsarbeiter, Kranke, Behinderte und Deserteure waren vom Handeln der Verwaltung betroffen. Im Keller wurden Ende der 1930er-Jahre öffentliche Luftschutzräume errichtet, die heute Teil der Gedenkstätte sind.

In der Mahn- und Gedenkstätte kann anschaulich lokalgeschichtlich gearbeitet werden. In der ständigen Ausstellung wird die allgemeine Geschichte exemplarisch an lokalen Ereignissen und an konkreten Biografien nachvollziehbar. Die Bildungsangebote der Mahn- und Gedenkstätte wenden sich an Kinder und Jugendliche ab zehn Jahren und Erwachsene. Folgende Themen können mit den Materialien der Gedenkstätte nach eingehender Beratung bearbeitet werden:

- Kindheit und Jugend im Nationalsozialismus
- Kriegsgefangene; Zwangsarbeiterinnen und Zwangsarbeiter
- Der Widerstand in seiner ganzen Bandbreite
- Die katholische und die evangelische Kirche im Nationalsozialismus
- SPD und KPD in der NS-Zeit
- Verfolgung von Homosexuellen
- Zeugen Jehovas als Verfolgte
- Rolle der Verwaltung
- Zwangssterilisation und Ermordung Kranker und Behinderter
- Sinti in Düsseldorf
- Aspekte jüdischen Lebens in Düsseldorf
- Flucht, Exil, Emigration und Rückkehr

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Führungen mit thematischen Schwerpunkten durch die ständige Ausstellung
- Projektberatung und -begleitung; Studien- und Projekttag, perspektivisches Schreiben
- Stadterkundungen („Spurensuche“), Stadtrundgänge
- Führungen und Seminare für unterschiedliche Berufsgruppen, z. B. Krankenpflegeschüler oder Soldaten
- Gedenkstättenfahrten in Deutschland, nach Polen oder Frankreich
- Vermittlung und Begleitung von Zeitzeugengesprächen
- Längerfristige Projekte, z. B. die Gestaltung von Gedenktagen durch Schüler/-innen
- Beratung bei Beiträgen für Schülerwettbewerbe
- Beratung und Begleitung von Facharbeiten zum Thema NS-Zeit in Düsseldorf
- Benutzung der Präsenzbibliothek, der Sammlung und des Archivs nach Absprache
- Ferienworkshops

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Vorbereitung und Durchführung von Projekten und Projekttagen zum Thema NS-Zeit in Düsseldorf (ab Klasse vier)
- Fächerübergreifende Kooperationsprojekte mit anderen Kulturinstituten in Düsseldorf
- Fortbildungen und Seminare, auch in der Lehrkräfteausbildung
- Besuche in Fachkonferenzen



### Museum Kunstpalast

Ehrenhof 4-5  
40479 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 90 200 (Zentrale)  
Tel.: 0211.89 24 242 (Infoband)  
[www.museum-kunst-palast.de](http://www.museum-kunst-palast.de)

### BERATUNG UND INFORMATION

Dr. Silvia Neysters  
Leiterin Kulturelle Bildung  
und Pädagogik  
Tel.: 0211.89 92 416  
Email: [Silvia.Neysters@smkp.de](mailto:Silvia.Neysters@smkp.de)

Birgit van de Water  
Museum und Schule  
Tel.: 0211.89 92 476, dienstags bis  
freitags vormittags  
Email: [Birgit.vandeWater@smkp.de](mailto:Birgit.vandeWater@smkp.de)

Birgit Huebner  
Kurse und Workshops  
Tel.: 0211.89 92 476, dienstags bis  
freitags nachmittags  
Email: [Birgit.Huebner@smkp.de](mailto:Birgit.Huebner@smkp.de)

Dr. Christiane Jungklaus  
Terminkoordination  
Tel.: 0211.89 98 79, montags bis  
freitags vormittags  
Email: [Christiane.Jungklaus@smkp.de](mailto:Christiane.Jungklaus@smkp.de)

### BUCHUNG VON FÜHRUNGEN

Tel.: 0211.89 90 100

### ÖFFNUNGSZEITEN

dienstags bis mittwochs und freitags  
bis sonntags 11 bis 18 Uhr  
donnerstags 11 bis 21 Uhr  
Für Schülergruppen nach Absprache  
bereits ab 9.30 Uhr möglich

### KOSTEN

€ 2 bis € 3,50 pro Person inkl. pädago-  
gischer Betreuung  
Führungen: 60 bis 120 Minuten,  
Projektvormittage 180 Minuten, nach  
Absprache

### ANFAHRT

Haltestelle Tonhalle  
U-Bahn: U70, U74, U75, U76, U77

Haltestelle Nordstraße  
Straßenbahn: 701, 711, 715  
U-Bahn: U78, U79

Haltestelle Victoriaplatz  
U-Bahn: U78, U79

# MUSEUM KUNSTPALAST

Das Museum Kunstpalast, ehemals Kunstmuseum Düsseldorf, besitzt eine breit angelegte und weite Zeiträume umfassende Museumssammlung mit Malerei und Plastik vom Mittelalter bis zur Gegenwart sowie verschiedene Spezialsammlungen wie die Glassammlung, das Graphische Kabinett und die Kunstgewerbe- bzw. Designsammlung. Die Vielfalt der Sammlungen spiegelt sich in einem großen Angebot kunst- und kulturgeschichtlicher Themen für Schüler/-innen aller Altersstufen und Schulformen wider, das auch die kulturelle Tradition der Region deutlich macht.

Noch immer befinden sich im Museum Kunstpalast Werke aus der berühmten Gemäldegalerie des Kurfürsten Johann Wilhelm von der Pfalz. Die Malerei des 19. Jahrhunderts hat ihren Schwerpunkt bei der Düsseldorfer Malerschule und die Moderne Sammlung konzentriert sich auf Arbeiten aus dem Umfeld der Kunstakademie, die in

ihrem internationalen Kontext gezeigt werden, denn die Düsseldorfer Kunstakademie ist ein Kraftfeld, das bis in die Gegenwart wirkt. Darüber hinaus machen anspruchsvolle Sonderausstellungen den Besuch im Ehrenhof lohnend.

Für die pädagogische Arbeit gibt es eigene Räume im Museumsflügel: das Museumsatelier. Es besteht aus einem multifunktionalen Ausstellungs- und Seminarbereich und einer großzügigen Werkstatt für Kurse und Workshops. Ausstellungen und Aktionen für Kinder und Jugendliche haben im Museum Kunstpalast schon seit 1977 Tradition. So wird der obere Raumbereich mehrfach im Jahr zur Aktionsfläche, zum Ausstellungsraum oder zum Multimedia-labor umgestaltet.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Kunstbetrachtungen und Projektvormittage für alle Altersgruppen und Schulformen
- Mobiler Museumskoffer für Grund- und Vorschulkinder, der mit einem/einer Museumspädagogen/-in in die Schule kommt
- Fremdsprachenunterricht im Museum in den Sprachen Englisch, Französisch, Italienisch
- Kreative Angebote
- Ausstellungen und Aktionen

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Projektarbeit
- Kooperationen und Partnerschaften
- Lehrereinführungen und Fortbildungen
- Lehrermaterialien



### **NRW-Forum Düsseldorf**

Ehrenhof 2  
40479 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 26 690  
[www.nrw-forum.de](http://www.nrw-forum.de)

### **BERATUNG UND INFORMATION**

Hedi Schütze  
Tel.: 0211.89 26 681  
Email: [Schuetze@nrw-forum.de](mailto:Schuetze@nrw-forum.de)

### **ÖFFNUNGSZEITEN**

dienstags bis sonntags  
11 bis 20 Uhr  
freitags 11 bis 24 Uhr

### **KOSTEN**

Eintritt: € 3,50 pro Schüler/-in  
Schülergruppen bis 15 Personen inkl.  
Führung: € 15  
Schülergruppen von 16 bis 30 Personen  
inkl. Führung: € 30  
Die Kosten beinhalten eine Begleitperson.  
Eine reguläre Führung dauert  
45 Minuten.

### **ANFAHRT**

Haltestelle Tonhalle  
U-Bahn: U70, U74, U75, U76, U77

Haltestelle Nordstraße  
Straßenbahn: 701, 711, 715  
U-Bahn: U78, U79

Haltestelle Victoriaplatz  
U-Bahn: U78, U79

# NRW-FORUM DÜSSELDORF

Das NRW-Forum Düsseldorf zeigt wechselnde Ausstellungen, die aktuelle Fragen vor ihrem kulturellen Hintergrund behandeln, so zum Beispiel Ausstellungen zu den Themen Fotografie, Medien, Mode, Kommunikation, Architektur, Mobilität oder Lifestyle. Allen Ausstellungen ist gemein, dass sie einen Blick in die Ikonografie des Visuellen ermöglichen und kontextuelle Querverbindungen aufzeigen. Das sehr gegenwartsbezogene Themenangebot des NRW-Forums ist in höchstem Maße geeignet, Jugendlichen die in den Richtlinien und Lehrplänen des Landes NRW geforderte Medienkompetenz zu vermitteln. Die kritische Auseinandersetzung mit den Produkten von Modewelt und Popkultur z.B. trägt zum Erkennen von interkulturellen Zusammenhängen bei und gibt auf anschauliche Weise Einblick in sehr komplexe wirtschaftliche, politische, soziale und ästhetische Verflechtungen. Jugendliche erhalten so die Möglichkeit, Wertsysteme und Orientierungsmuster zu reflektieren. Die Ausstellungen zu Popkultur, Design, Mode, Architektur etc. bieten sich als Katalysator für interkulturellen Dialog an.

Die Ausstellungen des NRW-Forums schärfen die visuelle Kompetenz und die kritische Reflexion gegenüber dem Zeitgenössischen und werden von einem umfangreichen pädagogischen Programm flankiert. Neben der üblichen 45-minütigen Schülerführung sind Projekte zu spezifischen Themen und Archiv-Arbeit möglich.

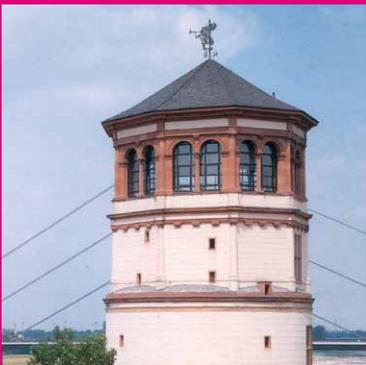
Das NRW-Forum liegt zwischen Rhein und Hofgarten am Ehrenhof und ist leicht mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Führungen in der aktuellen Ausstellung
- Interkulturelle Führungen in der aktuellen Ausstellung
- Projektarbeit nach Absprache

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Projektarbeit nach Absprache
- Lehrereinführungen



#### **SchifffahrtsMuseum**

Burgplatz 30  
40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 94 195

#### **BERATUNG UND INFORMATION**

Dr. Annette Fimpeler  
Rathausufer 8  
40213 Düsseldorf  
montags bis donnerstags 9 bis 13 Uhr  
Tel.: 0211.89 96 165  
Fax: 0211.89 29 680  
Email: [annette.dr\\_fimpeler@duessel-dorf.de](mailto:annette.dr_fimpeler@duessel-dorf.de)

#### **ÖFFNUNGSZEITEN**

dienstags bis sonntags 11 bis 18 Uhr

#### **KOSTEN**

Schülergruppen: € 1 pro Person Eintritt inkl. Führung

#### **ANFAHRT**

Haltestelle Heinrich-Heine-Allee  
Straßenbahn: 703, 706, 712, 713, 715, 801  
U-Bahn: U70, U74, U75, U76, U77, U78, U79  
Bus: 780, 782, 785, 805, 809, 817

# SCHIFFFAHRTMUSEUM

Im Schlossturm am Burgplatz, dem einzigen Überrest des Düsseldorfer Stadtschlusses, befindet sich seit den 1980er-Jahren das SchifffahrtMuseum. Es präsentiert sich seither als modernes, interaktives Museum, das insbesondere folgende Themen darstellt:

- Entwicklung der Schifffahrt auf dem Rhein (von den Römern bis zur Schubeinheit)
- Lebensraum Schiff
- Naturraum Rhein (Ökologie, Leben im Rhein, Hochwasser, Eisgang, Fischfang)
- Geschichte der Stadt und des Schlosses am Rhein mit Multimedia-Show
- Entwicklung der Düsseldorfer Häfen, der Fähren und Brücken

Somit sind Aspekte der Wirtschafts-, Technik-, Sozial- und Alltagsgeschichte sowie der Stadt- und Landesgeschichte vertreten. Alle Themenbereiche können Schülern/-innen verschiedener Altersstufen aus Grundschulen und weiterführenden Schulen vermittelt werden.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Allgemeine Führung durch die gesamte Sammlung
- Erarbeitung eines Schwerpunktes aus den genannten Themenbereichen nach individueller Absprache
- Außenführung zu den Themen Schifffahrt und Stadtentwicklung
- Einführung in das Bild- und Filmarchiv an den PCs zu ausgewählten Themen
- Schülerprojekt „Düsseldorf und der Rhein“ mit Führung, Altstadttrallye und Spiel
- Die beste Klasse Düsseldorfs

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Konzeption und Umsetzung von Themenschwerpunkten für eine Unterrichtseinheit
- Konzeption und Umsetzung von Themenschwerpunkten für eine Projektwoche



#### **Stadtarchiv**

Worringer Straße 140  
40210 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 99 230  
[www.duesseldorf.de/stadtarchiv](http://www.duesseldorf.de/stadtarchiv)

#### **BERATUNG UND INFORMATION**

Klaudia Wehofen  
Tel.: 0211.89 99 240  
Email: [klaudia.wehofen@duesseldorf.de](mailto:klaudia.wehofen@duesseldorf.de)

#### **ÖFFNUNGSZEITEN**

montags bis donnerstags 8.30 bis  
15.30 Uhr  
freitags 8.30 bis 12.30 Uhr

#### **KOSTEN**

Eintritt ist für Düsseldorfer Schüler/-  
innen frei.

#### **ANFAHRT**

Haltestelle Düsseldorf Hauptbahnhof  
Straßenbahn: 704, 707, 708, 709, 719  
U-Bahn: U70, U74, U75, U76, U77,  
U78, U79  
Bus: 721, 722, 725, 737, 752, 754,  
834

# STADTARCHIV

Das Stadtarchiv der Landeshauptstadt Düsseldorf ist der Ort, an dem die schriftliche Überlieferung zur Geschichte unserer Stadt und der eingemeindeten Stadtteile aufbewahrt wird. Das Besondere am Stadtarchiv ist, dass sich Schüler/-innen selbst auf Spurensuche begeben und dabei immer wieder neue Schätze entdecken können.

Ausgehend von mittelalterlichen Pergamenturkunden (ab 1382) bis hin zur Bildersammlung, in der sich ca. 45.000 historische Bilder befinden, lassen sich die Veränderungen in der Stadt nachvollziehen. Etwa 5.000 historische Karten, Zeichnungen und Pläne erklären die geografische Entwicklung der Stadt und einzelner Gebäude. Tageszeitungen sind ab etwa 1879 vollständig vorhanden. Sie spiegeln die täglichen Ereignisse in Düsseldorf und der ganzen Welt wider. Kirchenbücher und Einwohnerverzeichnisse stehen als Quellen für familienkundliche Forschungen zur Verfügung. Die Unterlagen Düsseldorfer Bürger/-innen, Firmen und Vereine zeichnen ein ganz persönliches Bild der Stadt.

Das Stadtarchiv richtet sich mit seinem Angebot an Lehrer/-innen und Schüler/-innen aller Jahrgänge und Schulformen. Für die Arbeit vor Ort steht den Schülergruppen ein separater Raum zur Verfügung. Das Faltblatt „Hilfe bei der Archivarbeit“ gibt den Schülern/-innen eine kurze Anleitung, wie sie ihre Forschungen im Archiv vorbereiten können. Es vermittelt auch, wie die Arbeit im Stadtarchiv aussieht. Thematische Führungen, Stadtrundgänge und Hilfe bei der Präsentation der Schülerarbeiten ergänzen das Angebot des Stadtarchivs.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Führungen durch das Archiv und die Magazine
- Themenbezogene Führungen
- Begleitung von Projekten und Arbeitsgruppen
- Vorträge zu ausgewählten Themen
- Bereitstellung von Material für die Erstellung von Referaten, Fach- und Hausarbeiten
- Recherchehilfe zu Themen um und über Düsseldorf
- Benutzung der umfangreichen Präsenzbibliothek zur Stadt- und Landesgeschichte

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Beratung und Unterstützung bei der Vorbereitung von Projekten, Unterrichtseinheiten und Themenschwerpunkten
- Thematische Stadtrundgänge
- Kooperation bei der Planung und Durchführung von Gruppenarbeiten, Projekten und Einzelarbeiten im Rahmen des Unterrichts



#### Zentralbibliothek und Stadtbüchereien

Bertha-von-Suttner Platz 1  
40227 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 94 399  
[www.duesseldorf.de/stadtbuechereien](http://www.duesseldorf.de/stadtbuechereien)

#### BERATUNG UND INFORMATION

für die Klassen 1 bis 8  
Martina Leschner  
Tel.: 0211.89 93 549  
Email: [martina.leschner@duesseldorf.de](mailto:martina.leschner@duesseldorf.de)

für die Klassen 9 bis 13  
Frauke Erus  
Tel.: 0211.89 94 403  
Email: [frauke.erus@duesseldorf.de](mailto:frauke.erus@duesseldorf.de)

#### ÖFFNUNGSZEITEN

montags bis freitags 11 bis 20 Uhr  
samstags 11 bis 14 Uhr

#### ANFAHRT

Haltestelle Düsseldorf Hauptbahnhof  
Straßenbahn: 704, 707, 708, 709, 719  
U-Bahn: U70, U74, U75, U76, U77, U78, U79  
Bus: 721, 722, 725, 737, 752, 754, 834

#### KOSTEN

Alle Medien sind kostenlos entleihbar. Schüler/-innen bis zum vollendeten 18. Lebensjahr erhalten einen kostenlosen Nutzausweis. Ab dem 18. Lebensjahr beträgt die Jahresgebühr € 16. Für Schulen wird ein kostenloser Bibliotheksausweis angeboten. Für die Anmeldung wird ein Brief der Schule mit Unterschrift des Rektors und namentlicher Angabe eines Ansprechpartners aus dem Kollegium sowie der amtliche Ausweis dieser Person benötigt.

#### STADTHEILBÜCHEREIEN

Benrath, Bilk, Derendorf, Eller, Flingern, Garath, Gerresheim, Hassels, Kaiserswerth, Oberkassel, Rath, Unterbach, Unterrath, Wersten, Autobücherei  
Adressen und Kontaktdaten unter:  
[www.duesseldorf.de/stadtbuechereien](http://www.duesseldorf.de/stadtbuechereien)

# ZENTRALBIBLIOTHEK UND STADTBÜCHEREIEN

Mehr als 800.000 Medien stehen in den Stadtbüchereien mit Zentralbibliothek, 14 Stadtteilbüchereien und einem Bücherbus zur Verfügung. Davon richten sich ca. 157.000 Medien speziell an Kinder und Jugendliche: Bücher, CDs, DVDs, CD-Roms, Gesellschaftsspiele und Zeitschriften.

In der Zentralbibliothek sowie in mehreren Stadtteilbüchereien sind Schülercenter als außerschulische Lernorte eingerichtet. Zentral an einer Stelle und übersichtlich nach Schulfächern geordnet, bieten sie Schülern/-innen hier die passenden Hilfen zu allen Fächern: unterrichtsrelevante Lernhilfen, Übungsmaterialien, Aufgabensammlungen und Nachschlagewerke als Buch und auf CD-ROM. Internet-PCs runden das Angebot zum selbstständigen Lernen sinnvoll ab.

Schüler/-innen der Klassen 1 bis 8 finden ihre Schülercenter in der Zentralbibliothek sowie in den Stadtteilbüchereien Bilk, Derendorf, Eller, Flingern, Oberkassel und Rath. Für die Schüler/-innen ab der Klasse 9 bis zum Abitur ist das Schülercenter im Sachbuchbereich der Zentralbibliothek konzentriert.

Rund um die Uhr an allen Tagen der Woche bietet die onlineBibliothek der Stadtbüchereien über 17.000 digitale Medien zur Ausleihe über das Internet an. 4.000 eBooks und andere digitale Medien, u.a. von SchoolScout, richten sich speziell an Schüler/-innen. Zahlreiche Fachdatenbanken sind über die Digitale Bibliothek (DigiBib) für Nutzer der Stadtbüchereien Düsseldorf zugänglich.

Von Ägypten bis Zoo – zu über 70 unterrichtsrelevanten Themen entleihen die Stadtbüchereien Medienboxen für die Primarstufe oder die Klassen 5 bis 7, die sich hervorragend für den Einsatz im Unterricht oder an Projekttagen eignen. Jede Box ist multimedial bestückt und enthält ca. 25 Medien: überwiegend Sachbücher, je nach Thema auch Erzählungen, CDs, CD-ROMs und DVDs. Die Medienboxen können zu bestimmten Terminen vorbestellt und vier Wochen kostenlos entliehen werden.

Für Lehrer/-innen aller Schulformen bieten die Stadtbüchereien Bücher zur didaktischen und fachlichen Unterrichtsvorbereitung an.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN UND LEHRER/-INNEN

- Bibliotheksführungen
- Rechercheübungen
- Themenbezogene Führungen
- Lesungen mit namhaften Kinderbuchautor/-innen
- Jenseits von Harry: Speziell für Schulklassen von weiterführenden Schulen konzipierte Veranstaltungsreihe mit Lesungen bekannter Jugendbuchautor/-innen, die in der Zentralbibliothek und verschiedenen Stadtteilbüchereien angeboten werden.
- Antolin: Web-basiertes Programm zur Leseförderung in Grund- und weiterführenden Schulen. Sonderbereiche mit gekennzeichneten Antolin-Büchern erleichtern den Schülern/-innen in allen Stadtbüchereien die Suche nach geeignetem Lesestoff.
- X-tra für Jungs: In diesen Sonderbereichen an allen Standorten der Stadtbüchereien finden männliche Leser zwischen 9 und 14 Jahren aktuelle Bücher und Hörbücher aus den bei Jungen besonders beliebten Genres Abenteuer, Fantasy und Krimi.
- freestyle: In den Stadtteilbüchereien Benrath und Derendorf befindet sich freestyle, die Freizeit-Mediothek der Stadtbüchereien Düsseldorf für Jugendliche. In Ergänzung zu dem Angebot an schulelevanten Medien finden Jugendliche bei freestyle einen attraktiven Sonderbereich mit ca. 3.000 topaktuellen Medien zur Freizeitgestaltung: Romane und Sachbücher, CDs, DVDs und Spiele für PC und PlayStation.
- SommerLeseClub: In den Sommerferien findet in der Zentralbibliothek und zahlreichen Stadtteilbüchereien der SommerLeseClub statt, ein landesweites Ferienprogramm zur Leseanimation 10- bis 14-jähriger Schüler/-innen. Ab drei nachweislich gelesenen Büchern erhalten die Teilnehmer/-innen ein Zertifikat, welches sie – mit Genehmigung der Schulleitung – als erfolgreiche Teilnahme an einer außerschulischen Veranstaltung auf dem Zeugnis eintragen lassen können.



#### **Stadtmuseum**

Berger Allee 2  
40213 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 96 170  
[www.duesseldorf.de/stadtmuseum](http://www.duesseldorf.de/stadtmuseum)

#### **BERATUNG UND INFORMATION**

Claudia Bender-Bardenhagen  
Tel.: 0211.89 96 172  
Email: [claudia.benderbardenhagen@duesseldorf.de](mailto:claudia.benderbardenhagen@duesseldorf.de)

#### **ANMELDUNG**

Melanie Mäder  
Tel.: 0211.89 96 495  
Email: [melanie.maeder@duesseldorf.de](mailto:melanie.maeder@duesseldorf.de)

#### **ÖFFNUNGSZEITEN**

dienstags bis sonntags 11 bis 18 Uhr  
Für Schulklassen ab 9 Uhr

#### **KOSTEN**

Eintritt ist für Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren frei.  
Führungen: € 1 pro Person

#### **ANFAHRT**

Haltestelle Poststraße  
Straßenbahn: 704, 709, 719

Haltestelle Benrather Straße  
Straßenbahn: 703, 706, 712, 713, 715

Haltestelle Maxplatz  
Bus: 726

# STADTMUSEUM

Das 1874 gegründete Museum ist das älteste der Stadt und umfasst in seinen Sammlungen Kunst, Kultur und Geschichte der Landeshauptstadt und ihrer europäischen Regionen von der Frühgeschichte bis heute. Exponate aus dem Alltagsleben wie aus dem höfischen Bereich, eine umfangreiche Porträt-Sammlung, topographische Ansichten, Pläne, Mode, Videos, Fotografien und Dokumente laden ein, die Geschichte der Stadt zu erforschen. Das partizipative museumspädagogische Programm ermöglicht allen Schülern/-innen, ihr Stadtmuseum kennenzulernen und die Geschichte der Stadt aktiv mitzugestalten.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Museum im Koffer – Mittelalter: Bei einem Besuch in der Schule werden mit Hilfe von verschiedenen Objekten die Aspekte mittelalterlichen Lebens in Düsseldorf vorgestellt. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren.
- Düsseldorf im Mittelalter: Kurze Führung zum Thema „Unsere Stadt um 1300“ mit einem anschließenden Workshop: Was unterscheidet die moderne Stadt von der mittelalterlichen Stadt? Für Kinder ab 7 Jahren.
- Meine Stadt – Mein Museum: Die Schüler/-innen begeben sich in Gruppen auf eine Forschungsreise durch das Stadtmuseum. Über Gespräche und Gruppenarbeit bereiten sie eine Kurzführung zu einem von ihnen ausgewählten Thema der Stadtgeschichte vor. Anschließende Diskussion: Was sind die Aufgaben eines Museums? Für Jugendliche ab 12 Jahren.
- Die Düsseldorfer Hochzeit 1585: Die Hochzeit von Johann Wilhelm und Jakobe von Baden gehört zu den berühmtesten Ereignissen der Düsseldorfer Stadtgeschichte. Nach einer Einführung erforschen die Schüler/-innen anhand von zahlreichen Kupferstichen ihre Geschichte. Für Jugendliche ab 12 Jahren.
- Die sehen ja ganz anders aus als wir! Bei einem Rundgang werden Bildnisse von Persönlichkeiten der Düsseldorfer Stadtgeschichte vorgestellt. Die Kinder analysieren, inwiefern sich das Aussehen der Menschen früher von unserem heutigen Aussehen unterscheidet. Im Anschluss fertigen die Kinder eine Zeichnung von sich selbst als historische Person an. Für Kinder von 6 bis 10 Jahren.
- Kinderleben in Düsseldorf von 1750 bis heute: In Form einer Zeitreise durch die Düsseldorfer Stadtgeschichte diskutieren die Schüler/-innen, inwiefern sich das Leben der Kinder in Düsseldorf verändert hat. Für Kinder von 6 bis 12 Jahren.
- Historische Bauten in der Altstadt: Nach einem architekturgeschichtlichen Rundgang durch die Altstadt erforschen die Schüler/-innen die historische Stadtentwicklung mit Hilfe von Modellen und Karten im Stadtmuseum. Für Jugendliche ab 12 Jahren.
- Industrialisierung: Die Industrialisierung zog neue Arbeitskräfte an, sorgte für Existenzen und brachte neuen Wohlstand. Am Beispiel Düsseldorfs können die Jugendlichen durch die Erforschung zahlreicher Exponate die Entwicklung nachvollziehen. Für Jugendliche ab 12 Jahren.
- Albert Leo Schlageter und die Propaganda der Düsseldorfer Nationalsozialisten. Eine Führung mit anschließendem Gespräch zum Thema Düsseldorf im Nationalsozialismus. Im Dialog wird der konstruktive Umgang mit der Geschichte und den aktuellen Bezügen gefördert.
- Düsseldorf nach 1946: Die Nachkriegszeit ist anhand von Gemälden, Grafiken, Modellen, Kleidern, Fotos in einem Rundgang erlebbar. Im anschließenden Workshop entwickeln die Jugendlichen Ideen, die Zukunft der Stadt aktiv mitzugestalten. Für Jugendliche ab 14 Jahren.

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Projektarbeit
- Kooperationen und Partnerschaften
- Lehrersichtveranstaltungen
- Fortbildungen



#### **Stiftung Schloss und Park Benrath**

Benrather Schloßallee 100-106  
40597 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 93 832  
[www.schloss-benrath.de](http://www.schloss-benrath.de)

#### **BERATUNG UND INFORMATION**

Corps de Logis und  
Museum für Europäische Gartenkunst  
Margitta Dobrileit  
Tel.: 0211.89 97 190  
Email: [margitta.dobrileit@duesseldorf.de](mailto:margitta.dobrileit@duesseldorf.de)

Museum für Naturkunde  
Irmtrude Peters  
Tel.: 0211.89 97 216  
Email: [irmtrude.peters@duesseldorf.de](mailto:irmtrude.peters@duesseldorf.de)

#### **BESUCHERSERVICE**

Peter Stahnke  
Tel.: 0211.89 21 903  
Email: [besucherservice@schloss-benrath.de](mailto:besucherservice@schloss-benrath.de)

#### **ÖFFNUNGSZEITEN**

Vom 16.04. bis 31.10.: dienstags bis  
sonntags 10 bis 18 Uhr  
Vom 01.11. bis 15.04.: dienstags bis  
sonntags 11 bis 17 Uhr  
Sondertermine nach Absprache

#### **KOSTEN**

Eintritt ist für Jugendliche bis ein-  
schließlich 18 Jahren frei.  
Kosten für Führungen und Workshops  
auf Anfrage

#### **ANFAHRT**

Haltestelle Schloss Benrath  
Straßenbahn: 701  
U-Bahn: U74

Haltestelle Benrather Bahnhof  
S-Bahn: S 6 und S 68

# STIFTUNG SCHLOSS UND PARK BENRATH

## Corps de Logis

Zwischen Spätbarock und Klassizismus errichtet, stellt die Schlossanlage Benrath mit ihren Gebäuden, der kostbaren Inneneinrichtung und dem Park mit seinen Gärten ein Gesamtkunstwerk von hoher kunsthistorischer Bedeutung dar. Als attraktiver außerschulischer Lernort stoßen Schloss und Park im Zusammenspiel von Kunst und Natur bei Schülern/-innen aller Altersgruppen erfahrungsgemäß auf großes Interesse. Speziell für Schüler/-innen der Primar- und Orientierungsstufe ist als vorbereitendes Material ein Schlosskoffer entwickelt worden, der entliehen werden kann.

### Die Führungen bieten folgende Themenschwerpunkte:

- **Leben im Schloss:** Aufteilung und Ausstattung der Räume im Hauptgebäude spiegeln das höfische Leben des Adels im 18. Jahrhundert wider, ebenso wie die Gestaltung der Fassaden mit dem reichen Bauschmuck und der das Schloss umgebende Park mit seinen Gärten.
- **Kleider machen Leute:** Zum Gesamtkunstwerk des spätbarocken Schlosses Benrath gehören die Bewohner in Kostümen des 18. Jahrhunderts. Hierzu bieten Portraits, Modekupfer sowie vielfältiges Anschauungsmaterial reiche Quellen.
- **Erlebte Geometrie:** Führung unter Einbeziehung der geometrischen Formen und Spiegelungen sowie der symmetrischen Architekturelemente des Schlosses als versteckte Grundlagen der Erfahrung des Schönen.

### Für die Sekundarstufe bieten sich schwerpunktmäßig Führungen an zu Themen wie z. B.:

- Die Formensprache des Barock
- Ein Kurfürst zwischen Absolutismus und Aufklärung
- Leben bei Hofe
- Die Preußenzeit in Schloss Benrath
- Baronin Elisabeth von Ardenne und Theodor Fontanes Romanfigur Effi Briest

Im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule werden ca. achtwöchige Projekte zu dem Thema „Ein Fest im Lustschloss des Kurfürsten Carl Theodor“ angeboten: Zur Motivation der kreativen Auseinandersetzung mit der Lebensform des Adels im 18. Jahrhundert wird das Lustschloss in einer pädagogischen Führung vorgestellt. Daran schließt sich die Erarbeitung der einzelnen Aspekte eines höfischen Festes an, das schrittweise vorbereitet wird und zum Abschluss als Präsentation vor den Eltern der beteiligten Schüler/-innen in Schloss Benrath an einer kurfürstlich gestalteten Tafel gefeiert wird. Inhalt und Charakter des Festes variieren je nach Jahreszeit, in der das Projekt durchgeführt wird: Maskenfest, Frühlingsfest, Sommerfest und Jagdfest.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Führungen
- Verborgene Räume – öffentliche Führung für Familien mit Kindern ab 12 Jahren
- Handpuppenführungen für Kinder ab 4 Jahren
- Projekte
- Tagesaktionen, z. B. Fächer gestalten, Scherenschnitte herstellen
- Ferienkurse
- Kindergeburtstage

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Informationsveranstaltungen für Lehrer/-innen aller Schulformen mit einer Schlossführung
- Vorstellung des Schlosskoffers
- Umfassende telefonische Beratung zur Vorbereitung einer Führung
- Kollegiumsausflüge



### **Stiftung Schloss und Park Benrath**

Benrather Schloßallee 100-106  
40597 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 93 832  
[www.schloss-benrath.de](http://www.schloss-benrath.de)

### **BERATUNG UND INFORMATION**

Corps de Logis und  
Museum für Europäische Gartenkunst  
Margitta Dobrileit  
Tel.: 0211.89 97 190  
Email: [margitta.dobrileit@duesseldorf.de](mailto:margitta.dobrileit@duesseldorf.de)

# STIFTUNG SCHLOSS UND PARK BENRATH

## Museum für Europäische Gartenkunst

Im Ostflügel von Schloss Benrath zeigt das Museum für Europäische Gartenkunst in vier Rundgängen Exponate zu Stilen und Themen der europäischen Gartenkunst von der Antike bis zur Postmoderne. Mit Gemälden, Skulpturen, Kleinplastiken, Porzellan und graphischen Arbeiten präsentieren die vier Rundgänge:

- Stile der europäischen Gartenkunst
- Themen der europäischen Gartenkunst
- Die Idee des Gesamtkunstwerks am Beispiel von Schloss und Park Benrath
- Die Gartenanlagen Düsseldorfs vom 18. Jahrhundert bis heute
- Modelle, moderne Medien wie Videoinstallationen, Hörstationen und Filmsequenzen sowie haptisch erfahrbare Exponate, die den Kindern und Jugendlichen mit allen Sinnen wahrnehmbare Eindrücke aus verschiedenen Bereichen der Gartenkunst bieten.

Exemplarisch seien zwei Themen vorgestellt:

- „Gärten und Gärtnern im Wandel der Jahrhunderte“: Die Kinder lernen im Museum anhand ausgewählter Exponate verschiedene historische Gartenstile sowie Gartengeräte kennen. Der Schlosspark im Modell, als konkretes Anschauungsobjekt und als erlebbarer Erfahrungsraum eines Gartens des 18. Jahrhunderts, wird in das Projekt einbezogen.
- „Ein Jäger aus Kurpfalz... – Geschichten rund um die Jagd“: Eine Entdeckungsreise durch das Museum und den Schlosspark lädt ein, den vielfältigen Formen der Jagd nachzuspüren. Bis ins 18. Jahrhundert war die Jagd eines der beliebtesten Vergnügen und Privileg des Adels. An Motiven wie der Jagdgöttin Diana mit ihren Hirschen und Hunden bis zur Geschichte des Kaledonischen Ebers lässt sich im Skulpturenprogramm des Schlosses das Thema Jagd im 18. Jahrhundert spannend vermitteln.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Führungen für Schulklassen
- Projekte
- Themenbezogene Tagesaktionen
- Ferienkurse
- Kindergeburtstage/Kinderführungen
- Museumsrallye

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Informationsveranstaltungen für Lehrer/-innen aller Schulformen
- Umfassende telefonische Beratung zur Vorbereitung einer Führung
- Kollegiumsausflüge
- Im Rahmen der Offenen Ganztagsgrundschule werden ca. achtwöchige Projekte angeboten, die alternierend am Nachmittag in der Schule oder im Museum durchgeführt werden.



**Stiftung Schloss und Park Benrath**

Museum für Naturkunde  
Benrather Schloßallee 102  
40597 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 97 219 (Museumsempfang)  
[www.schloss-benrath.de](http://www.schloss-benrath.de)

**BERATUNG UND INFORMATION**

Museum für Naturkunde  
Irmtrude Peters  
Tel.: 0211.89 97 216  
Email: [irmtrude.peters@duesseldorf.de](mailto:irmtrude.peters@duesseldorf.de)

# STIFTUNG SCHLOSS UND PARK BENRATH

## Museum für Naturkunde

Das seit 1929 im Westflügel von Schloss Benrath beheimatete Museum für Naturkunde zeigt in seiner Schausammlung schwerpunktmäßig die Naturgeschichte der Niederrheinischen Bucht und des Niederbergischen Landes. Als naturkundliches Regionalmuseum spiegelt es typische Landschaften der Region Mittlerer Niederrhein wider. Auf einer Wanderung vom Rheinstrom bergauf durch die vom Fluss während der Eiszeiten geformte Terrassenlandschaft wird dem Besucher die regionale Tier- und Pflanzenwelt vorgestellt. Es werden ökologische Zusammenhänge und die Entstehung verschiedener Lebensräume sowie deren Veränderung sichtbar gemacht.

Exemplarisch seien einige der im Museum vorgestellten Themen genannt:

- Änderung des Rheinverlaufes durch die Jahrhunderte / Rheinauen
- Pflanzen und Tiere in Hausgärten
- Der Wald des Benrather Schlossparks
- Die Honigbiene
- Evolutionsbiologie
- Kleinplanetarium

Einige Themen stehen im Einklang mit den Richtlinien der Schulen. Sie bieten Ergänzungs- und Vertiefungsmöglichkeiten zum Sachunterricht. Lerninhalte in den Bereichen Zoologie, Botanik und Ökologie sowie Geographie und Geschichte werden angesprochen.

Unterschiedliche Naturräume lassen sich über Tier- und Pflanzenpräparate, Fossilien, Modelle, Fotografien sowie mit Hilfe von Texten erschließen. In einem Beobachtungsstock zeigt sich das lebendige Treiben eines Bienenvolkes, und eine Vogeluhr bringt die Stimmen der Brutvögel des Schlossparks zu Gehör. Schautafeln, interaktive Stationen und PC-Programme ermöglichen einen vergleichenden und vertiefenden Zugang zu naturkundlichen Phänomenen.

Somit bietet das Grüne Klassenzimmer im Museum für Naturkunde als attraktiver außerschulischer Lern- und Erlebnisort ein naturnahes und handlungsorientiertes Bildungsangebot. Kinder und Jugendliche können sich mit naturwissenschaftlichen Vorgehensweisen wie Erkunden, Beobachten, Vergleichen, Analysieren und Experimentieren vertraut machen und naturkundliche Zusammenhänge mit allen Sinnen begreifen.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Anschaulicher Unterricht im Grünen Klassenzimmer zu unterschiedlichen Themen
- Arbeitsmaterial zum eigenständigen Museumsbesuch
- Kultur- und Naturführerschein-Aktionen
- In Kooperation mit der Biologischen Station Haus Bürgel finden Exkursionen durch die naturnahen Auenlandschaften statt.
- Museumswerkstatt und Sonderaktionen in den Oster- und Sommerferien
- Museumsreise für OGS- und Hort-Gruppen in den Herbstferien
- Öffentliche Kinder- und Familienführungen zu unterschiedlichen Themen
- Kindergeburtstage im Museum

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN:

- Die Lehrer/-innen können sich während eines individuellen Beratungsgesprächs über die pädagogische Angebotspalette des Museums für Naturkunde informieren.
- Kollegiumsausflüge
- Naturkundliche Abendvorträge
- Exkursionsangebote
- Projekte im Rahmen der Offenen Ganztagschule (OGS)



#### **tanzhaus nrw**

Erkrather Straße 30  
40233 Düsseldorf  
Tel.: 0211.17 27 00  
[www.tanzhaus-nrw.de](http://www.tanzhaus-nrw.de)

#### **BERATUNG UND INFORMATION**

JUNGES TANZHAUS  
Kornelia Michalik  
Tel.: 0211.17 27 074  
Email: [kmichalik@tanzhaus-nrw.de](mailto:kmichalik@tanzhaus-nrw.de)

#### **TAKE-OFF: JUNGER TANZ**

Martina Kessel  
Tel.: 0211.17 27 041  
Email: [info@take-off-junger-tanz.de](mailto:info@take-off-junger-tanz.de)  
[www.take-off-junger-tanz.de](http://www.take-off-junger-tanz.de)

#### **KOSTEN**

Aufführungen ab € 5 pro Person  
Kosten für Kurse und Workshops sowie  
Gruppenrabatte bitte erfragen.

#### **ANFAHRT**

Haltestelle Worringer Platz  
Straßenbahn: 704, 708, 709, 719

# TANZHAUS NRW

Im Jahr 1998 bezog das tanzhaus nrw ein ehemaliges Straßenbahndepot und hat sich seitdem mit zwei Bühnen und acht Tanz- und Probenstudios zu einem internationalen Zentrum für zeitgenössischen Tanz entwickelt. Auf 4.000 Quadratmetern Fläche ist es zugleich Aufführungsort, Produktionsstätte und anerkannte Weiterbildungsstätte mit mehr als 3.000 Besuchern wöchentlich. Der ganzjährige Spielbetrieb mit mehr als 200 Aufführungen folgt verschiedenen Programmlinien in konzentrierten Festivals, thematisch motivierten Reihen, internationalen Gastspielen und experimentellen Plattformen. Ein besonderer Akzent liegt in der Förderung ausgewählter Choreograf/-innen im Rahmen von Koproduktionen und Residenzen.

Die besondere Atmosphäre entsteht durch die vielen Dozenten/-innen, die aus allen Teilen der Welt stammen und deren Kurs- und Workshopangebot von Modern Dance über Samba bis Pilates reicht. Mit dem Flamenco- und Tango-Festival, der Orientale, der AfroLatin-Woche, mit tap ahead und HipHop schaffen sechs Festivals eine intensiv erlebbare Verbindung der unterschiedlichen kulturellen und ästhetischen Ausdrucksformen im Unterrichtssaal sowie auf der Bühne.

Pionierarbeit leistet das tanzhaus nrw gemeinsam mit einer Vielzahl von Künstlern/-innen und anderen Partnern, um Schüler/-innen an die Kunstsparte Tanz heranzuführen. Das findet sowohl im Theater als auch im Unterrichtssaal statt: Tanz wird als Zuschauer oder als Tänzer auf der Bühne erlebbar oder am eigenen Leib erfahrbar. Bereits durch die Landeshauptstadt Düsseldorf im Jahr 2004 mit einer Sonderehrung ausgezeichnet, verstärkt das tanzhaus nrw diese Arbeit seit dem Jahr 2006 durch das Projekt Take-off: Junger Tanz.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Schulvorstellungen von Tanzproduktionen für verschiedene Altersstufen
- Vor- und Nachbereitung von Vorstellungsbesuchen durch Publikumsgespräche, Workshops und Informationsmaterial
- Probenbesuche von entstehenden Produktionen im tanzhaus nrw
- Hausführungen
- Vermittlung von Künstlern/-innen für Tanzprojekte im offenen Ganztage
- Einzelveranstaltungen in den Räumen der Schule, wie z.B. Workshops, Projektpräsentationen, Informationsveranstaltungen, Castings etc.
- Tanz-Workshops und Werkschauen mit Dozenten/-innen des tanzhaus nrw
- Mitwirkung der Schüler/-innen an Tanzproduktionen unter professioneller Anleitung (Voraussetzungen bitte erfragen)
- Tanzcamps in den Schulferien

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Informationen über Tanzvorstellungen des tanzhaus nrw
- Beratung bei der Wahl des Aufführungsbesuches
- Sichtveranstaltungen von Aufführungen
- Beratung zur Implementierung von Tanz-in-Schule
- Weiterbildungsveranstaltungen für Lehrer/-innen
- Beratung und Begleitung von Tanzprojekten in der Schule



#### **Theatermuseum**

Jägerhofstr. 1  
40479 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 94 660/89 96 130  
[www.duesseldorf.de/theatermuseum](http://www.duesseldorf.de/theatermuseum)

#### **BERATUNG UND INFORMATION**

Anne Blankenberg  
Tel.: 0211.89 96 118/89 94 660  
Email: [anne.blankenberg@duesseldorf.de](mailto:anne.blankenberg@duesseldorf.de)

#### **ÖFFNUNGSZEITEN**

dienstags bis sonntags  
13 bis 20.30 Uhr  
Sonderöffnungszeiten nach Vereinbarung

#### **KOSTEN**

Eintritt ist für Jugendliche bis einschließlich 18 Jahren frei.  
Führungen: € 1 pro Person  
Workshops kosten zwischen € 3 und € 6 pro Person.

#### **SIT – STUDIOBÜHNE IM THEATERMUSEUM**

Das Monatsprogramm ist an der Kasse des Museums erhältlich oder unter: [www.duesseldorf.de/theatermuseum](http://www.duesseldorf.de/theatermuseum)

**BIBLIOTHEK/ARCHIV**  
nur nach Voranmeldung

#### **ANFAHRT**

Haltestelle Jan-Wellem-Platz  
Straßenbahn: 701, 703, 706, 711, 712, 713, 715  
Bus: 780, 782, 785, SB50

Haltestelle Heinrich-Heine-Allee  
U-Bahn: U70, U74, U75, U76, U77, U78, U79

# THEATERMUSEUM

Mit seiner Ausstellungsplattform Museum für Zuschaukunst und Sonderausstellungen gibt das Theatermuseum vielfältige Einblicke in Theaterarbeit und Theaterleben. Lernen Sie Regisseure/-innen und Schauspieler/-innen, Sänger/-innen und Tänzer/-innen, Kostüm und Maske, Bild- und Raumkonzepte aus der Welt des Theaters zu unterschiedlichen Zeiten kennen. Führungen, Workshops und Vorträge ergänzen die Ausstellungen.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Auf den Kenntnisstand der Schüler/-innen abgestimmte Führungen
- Workshops in den Bereichen Papiertheater, Schattentheater, Maske oder Kostüm
- Theaterproduktionen (auch in Fremdsprachen) mit anschließenden Publikumsgesprächen
- Unterstützung von Referaten und Facharbeiten
- Recherchemöglichkeit in der fachwissenschaftlichen Bibliothek und dem umfangreichen Archiv (Foto, Presse, Bühnenbild- und Kostümentwürfe, Programmhefte, Textbücher, Ton- und Videodokumentationen, Theaterplakate)
- Die Studiobühne im Theatermuseum (SiT) kann für die Präsentation von Schultheaterproduktionen genutzt werden.

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Auf Wunsch finden Vorgespräche und Vorbesichtigungen im Museum statt.
- Konzeption und Umsetzung von Themenschwerpunkten für Unterrichtseinheiten oder Projektwochen
- Fortbildungsveranstaltungen für Lehrer/-innen

Daneben verschaffen Angebote auf der SiT – der Studiobühne im Theatermuseum – die Möglichkeit zur intensiven Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Theaterformen vom Puppentheater über das Erzähltheater bis zu modernen Theaterproduktionen.

### Themenschwerpunkte sind u.a.:

- Der Schauspieler und seine Kunst
- Bühnenbild und Aufführungspraxis im Wandel der Zeit
- Historische Entwicklung des Kostüms
- Regiekonzept im Vergleich
- Einzelthemen der Sonderausstellungen



**Tonhalle Düsseldorf**  
Kulturzentrum Ehrenhof  
Ehrenhof 1  
40479 Düsseldorf  
Tel.: 0211.89 96 123  
[www.tonhalle.de](http://www.tonhalle.de)  
[www.junge-tonhalle.de](http://www.junge-tonhalle.de)

#### **BERATUNG UND INFORMATION**

Ariane Stern/  
Stephanie Riemenschneider  
Tel.: 0211.89 92 349  
Email: [ariane.stern@tonhalle.de](mailto:ariane.stern@tonhalle.de),  
[stephanie.riemenschneider@tonhalle.de](mailto:stephanie.riemenschneider@tonhalle.de)

#### **MUSIKPRAKTISCHE ANGEBOTE**

Ernst von Marschall  
Tel.: 0211.89 92 425  
Email: [ernst.vonmarschall@tonhalle.de](mailto:ernst.vonmarschall@tonhalle.de)

#### **KONZERTKASSE**

Tel.: 0211.89 96 123  
Fax: 0211.89 29 306  
montags bis freitags 10 bis 19 Uhr  
samstags 10 bis 14 Uhr  
Email: [konzertkasse@tonhalle.de](mailto:konzertkasse@tonhalle.de)

#### **KOSTEN**

Konzerte ab € 5 pro Person

#### **ANFAHRT**

Haltestelle Tonhalle  
U-Bahn: U74, U75, U76, U77

# TONHALLE DÜSSELDORF

Die Tonhalle Düsseldorf ist das internationale Konzerthaus der Landeshauptstadt und lockt jährlich über 250.000 Besucher zu Klassischer Musik, Jazz und Rock-Pop-Events. Neben einem ausgeprägten Konzertpädagogikprogramm für Kindertagesstätten und Schulen bietet das Konzerthaus mit dem Programm „Junge Tonhalle“ eigene Konzertreihen für Kinder und Jugendliche. Neben den Düsseldorfer Symphonikern beheimatet die Tonhalle als einziges Konzerthaus Deutschlands ein eigenes Jugendsinfonieorchester.

„Voll auf die Ohren“, das konzertpädagogische Programm der Tonhalle Düsseldorf und der Düsseldorfer Symphoniker, schafft eine große Zahl an Angeboten für alle Altersstufen, vom Vorschulkind bis zum Jugendlichen, im Schul- und Freizeitbereich. Die Resonanz spricht für sich: Jede Spielzeit nutzen inzwischen rund 6.000 Kinder und Jugendliche den breiten Angebotsfächer, der von Führungen und Ferienworkshops über Probenbesuche und Kompositionsprojekte bis zu Schulaufführungen und Jugendkonzerten reicht. „Voll auf die Ohren“ will bei der jungen Generation Neugier für klassische Musik, für die Düsseldorfer Symphoniker und die Tonhalle wecken. Dabei wird Musikvermittlung hier über das Mitmachen definiert: Mitmusizieren, Mitkomponieren, Mitmoderieren, Mitinszenieren. Alle konzertpädagogischen Angebote von „Voll auf die Ohren“ für Schulen sind kostenlos. Eine Voranmeldung ist erforderlich. Weitere Informationen: [www.tonhalle.de/voll\\_auf\\_die\\_ohren](http://www.tonhalle.de/voll_auf_die_ohren)

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Schulkonzerte
- Schnupperkonzerte
- Schulaulakonzerte
- Generalprobenbesuche
- Führungen für Kindergärten und Grundschulklassen

## ANGEBOTE FÜR LEHRER/-INNEN

- Fortbildungsseminare
- Ferienworkshops



### Zentrum für Aktion, Kultur und Kommunikation (zakk)

Fichtenstraße 40  
40233 Düsseldorf  
Tel.: 0211.97 30 010  
[www.zakk.de](http://www.zakk.de)

### BERATUNG UND INFORMATION

WORT UND BÜHNE  
Christine Brinkmann  
Tel.: 0211.97 30 034  
Email: [christine.brinkmann@zakk.de](mailto:christine.brinkmann@zakk.de)

### INTERKULTUR

Robert Hillmanns  
Tel.: 0211.97 30 053  
Email: [robert.hillmanns@zakk.de](mailto:robert.hillmanns@zakk.de)

### KOSTEN

Die Preise für Schreibwerkstätten/Lesungen werden individuell ausgearbeitet, die Kosten ergeben sich aus den anfallenden Honoraren und der Anzahl der beteiligten Schüler/-innen.

### ANFAHRT

Haltestelle Fichtenstraße/Oberbilker Markt  
Straßenbahn: 706

Haltestelle Oberbilker Markt  
U-Bahn: U74, U77  
Bus: 732

Haltestelle Pinienstraße  
Bus: 736

Haltestelle Kettwiger Straße  
U-Bahn: U75

# ZENTRUM FÜR AKTION, KULTUR UND KOMMUNIKATION (ZAKK)

Das zakk ist ein soziokulturelles Zentrum mit einem vielfältigen und ambitionierten Kulturprogramm. Das Programm setzt sich zusammen aus den Schwerpunkten Wort & Bühne (Literatur, Kabarett), Musik, Interkultur, Projekte & Politik sowie Discos. Das Altersspektrum der zakk Besucher/-innen reicht vom wortbegabten Jugendlichen bis zu am Internet interessierten Menschen über 50.

## ANGEBOTE FÜR SCHÜLER/-INNEN

- Autorenlesung für Schüler/-innen
- Die Lesungen finden sowohl im zakk als auch in der Schule statt.
- Poetry Slam: Poetry Slam ist ein Literatur-Wettkampf, bei dem Schüler/-innen auf einer Bühne mit eigenen Werken gegeneinander antreten können. Mehr Informationen unter: [www.poesieschlacht.de](http://www.poesieschlacht.de)
- Zwischenruf: Als junger Ableger des Poetry Slam gibt der Zwischenruf Schülern/-innen ab 14 Jahren die Möglichkeit, sich mit ihren selbstverfassten Texten der Publikumsjury zu stellen. Mehr Informationen unter: [www.myspace.com/zwischenruf](http://www.myspace.com/zwischenruf)
- Zwischenruf Schreibwerkstatt: Im Rahmen der Schreibwerkstatt bekommen Schüler/-innen, die gerne schreiben, fachkundige Anleitung und Feedback von Autoren des zakk. Weitere Informationen unter: [www.textwerkstatt-duesseldorf.de](http://www.textwerkstatt-duesseldorf.de)
- Interkulturelle Werkstätten/Projekte: Während der Schulferien bietet das zakk in unregelmäßigen Abständen Sprachcamps für Jugendliche mit Migrationshintergrund an. Ziel ist dabei neben der Verbesserung der Deutschkenntnisse das Kennenlernen Düsseldorfs und die kreative Auseinandersetzung mit der Stadt.

### **Bildnachweis:**

Seite 6 ©Kunstakademie Düsseldorf, Foto Babette Bangemann Außenansicht Akademie-Galerie - Die Neue Sammlung, ©Babette Bangemann, Kunstakademie; Seite 8 ©Aquazoo, Foto Frank Jebe (Schülerfoto); Seite 10 Foto Gert Weigelt (Kunst der Fuge), Foto Frank Heller (Schülerfoto), Foto Hans Joerg Michel (Deutsche Oper am Rhein); Seite 12 Fotos ©Sebastian Hoppe; Seite 14 ©LVR-Zentrum für Medien und Bildung, Foto Jürgen Vogel, ©Filmmuseum (Außenansicht Filmmuseum); Seite 16 ©FFT Jutta, Foto Eike Dingler ("affected by"); Seite 18 ©Goethe-Museum; Seite 20 ©Heinrich-Heine-Institut; Seite 22 Foto Horst Kolberg (Hetjens-Museum); Seite 24 Fotos ©Sebastian Hoppe; Seite 26 Foto Daniel Marré (Kinder-musical), Foto Johannes Terbach, 2009 (KGS Lohausen); Seite 28 Foto Jens Willebrand (K20), Foto Florian Monheim (K21), Foto Achim Kukulies (Schmela-Haus); Seite 30 Foto Ivo Faber (Ausstellungsansicht), Foto Ivo Faber (KIT Außenansicht); Seite 32 Fotos Katja Illner, Foto Achim Kukulies (Außenansicht Kunsthalle); Seite 34 Foto Achim Kukulies (Im Foyer), ©Yun Lee, Düsseldorf 2008 VG Bild-Kunst, Bonn (Ulla von Brandenburg), Foto Natalie Czech, VG Bild-Kunst, Bonn 2007 (Fassade); Seite 36 ©Medienzentrum Rheinland / LVR Dominik Schmitz, Medienzentrum Rheinland; Seite 38 ©Mahn- und Gedenkstätte Düsseldorf; Seite 40 Foto E.ON (Luftaufnahme Museum Kunstpalast und E.ON AG) ©Museum Kunstpalast (Schülerfotos); Seite 42 Foto ©Alex Bramall (NRW-Forum) ©NRW-Forum; Seite 44 ©SchiffahrtMuseum, Fotos P. Warrass; Seite 46 Fotos Klaudia Wehofen; Seite 48 ©Stadtbüchereien Düsseldorf, Foto Frank Jebe (Schülerfoto); Seite 50 ©Stadtmuseum; Seite 52 ©Stiftung Schloss und Park Benrath; Seite 58 Fotos Katja Illner; Seite 60 ©Theatermuseum; Seite 62 ©Tonhalle; Seite 64 Fotos C. Wolff



**Herausgegeben von der**

Landeshauptstadt Düsseldorf  
Der Oberbürgermeister  
Kulturamt

**Verantwortlich**

Dr. Petra Winkelmann

**Text**

Verantwortlich für die Textinhalte sind die jeweiligen Kulturinstitute.

**Gestaltung**

Rispler&Rispler Designer Partnerschaftsgesellschaft, Düsseldorf

**Druck**

Schaab & Co. GmbH, Düsseldorf

**II/11-0,5 1. Auflage**

[www.duesseldorf.de/kultur-fuer-schule](http://www.duesseldorf.de/kultur-fuer-schule)